

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 237

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inseratentart: 20 Rp. die einpaltige Millimeterzelle oder deren Raum! Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Teigwarenindustrie. ACF donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie des pâtes alimentaires.
Schweizerisches Textil-Syndikat in Liquidation, Zürich.
Société financière du zinc et du charbon, Genève.
Società anonima medicinali in liquidazione, Lugano.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 689 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Aluminium-Halbfabrikate. Prescription n° 689 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les produits mi-fabriqués en aluminium.
Invio di pacchi-regalo per il tramite di ditte ed organizzazioni (comunicato).
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Auf den Liegenschaften Roggwil Grundbuchblatt Nrn. 210 und 204 des Fritz Ammann, Kaufmann, in Winterthur, haftet laut Eigentümerschuldbrief vom 18. Juli 1932, Beleg 1/6546, ein Kapital von Fr. 5000 im III. Rang. Der Titel wird vermisst. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Aarwangen, den 7. Oktober 1946. (W 507^a)

Der Gerichtspräsident: Briner.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 15. Juli 1929, Belege Serie 1/3751, von Fr. 11 000, des Paul Simmen, Jbs., Drechslermeister, in Thun, Untere Hauptgasse, lastend auf Langau-Grundstück Nr. 1839 desselben.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Thun, den 3. Oktober 1946. (W 500^a)

Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 5. Mai 1935, Belege Serie II, Nr. 6451, von Fr. 13 000, des Paul Schweizer, Käser, am Scheidweg zu Buchholterberg, lastend im I. Rang auf den Grundstücken von Buchholterberg Nrn. 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187 und 188 des Johann Sempach, Landwirt, auf der Zelg zu Buchholterberg.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Thun, den 8. Oktober 1946. (W 501^a)

Der Gerichtspräsident I: Ziegler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom 8. Oktober 1946 ist als kraftlos erklärt worden der Schuldbrief vom 31. Dezember 1929, Beleg 1/5567, von Fr. 5000, haftend im I. Rang auf der Liegenschaft Roggwil, Grundbuchblatt Nr. 2152, der Frau Rosina Grütter-Stettler, in Roggwil.

Aarwangen, den 8. Oktober 1946. Der Gerichtspräsident: Briner.

Der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 233, 236 und 239 vom 5., 9. und 12. Oktober 1945 und im Aargauischen Amtsblatt Nrn. 40, 41 und 42 vom 6., 12. und 20. Oktober 1945 als vermisst aufgerufene Inhaberschuldbrief vom 13. Januar 1921 von Fr. 5000, auf die Erbengemeinschaft des Eugen Lang, in Baden, als Schuldner lautend, haftend auf GB.-Nr. 760 im zweiten Rang, wurde binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgelegt und wird daher als nichtig und kraftlos erklärt.

Baden, den 8. Oktober 1946. (W 510)

Bezirksgericht.

Nachfolgende Anteilscheine der Firma HOWEG, Einkaufsgesellschaft für das Hotel- und Wirtgewerbe, Grenchen, sind als kraftlos erklärt:

Nr. 1628 vom 3. Oktober 1940, nom. Fr. 500, lautend auf A. Willmann-Hnkel, Einsiedeln.

Nr. 885 vom 30. Oktober 1937, nom. Fr. 500, lautend auf Blasius Kung, Restaurant «Zum roten Haus», in Reuss-Gebensdorf.

Nr. 1898 vom 1. Mai 1941, nom. Fr. 500, lautend auf H. Killer-Abt, Restaurant, Turgi, und

Nr. 1932 vom 19. Mai 1941, nom. Fr. 500, lautend auf Fran Klara Hermann, Restaurant «Zum Bahnhof», Rohrbach. (W 511)

Solothurn, den 9. Oktober 1946.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

R. Kurt.

Nachdem die beiden nachbezeichneten Schuldbriefe:

a) Schuldbrief von Fr. 3000 vom 17. Oktober 1921, zugunsten von Eugen Beerli, in Lanzenneunforn;

b) Schuldbrief von Fr. 650 vom 29. April 1927, zugunsten des Inhabers (Frau Marie Frefel-Koch, in Weingarten bei Lommis), beide Titel auf Alfred Minder, Landwirt, in Lanzenneunforn, lautend, dem Grundbuchamt Mülheim innert der Auskündungsfrist von 6 Monaten, gemäss Verfügung vom 4. April 1946, nicht vorgelegt worden sind, werden dieselben mit heutigem Datum als kraftlos erklärt. (W 512)

Steckborn, den 8. Oktober 1946.

Gerichtspräsident Steckborn:

Jak. Hanhart.

Das Bezirksgericht Höfe hat kraftlos erklärt:

Fr. 45.— Zehntenloskauf, zu Martini Grundzins, Ziffer 8, auf GB.-Nr. 154 Feusisberg, des Karl Fuchs, Gibel, nun Dom. Schmidig;

Fr. 225.— 3 Viertel Kernen, Grundbuchauszug vom 26. November 1927, Ziffer 8, auf GB.Nr. 605 u. ff., Wollerau, des Walter Theiler, Erlenhof;

Fr. 112.50 $\frac{1}{2}$ Mütt Kernen, auf GB.-Nr. 121 Wollerau;

Fr. 17.58 Grundbuchauszug vom 21. Juni 1882, Ziffer 9, auf GB.-Nr. 121 Wollerau;

Fr. 262.50 $\frac{3}{4}$ Viertel Kernen, Ziffer 8, auf GB.-Nr. 227 Wollerau, des Josef Theiler, Metzger;

Fr. 100.34 4 Viertel, 1 Kopf, $\frac{2}{4}$ Mässli Haber, Ziffer 8, auf GB.-Nr. 893 u. ff., Freienbach, des Vital Steiner, Thal, Pfäffikon;

Fr. 26.37 Auszug vom 4. März 1847, Ziffer 28, auf GB.-Nr. 294 Wollerau-Sihlegg, des Heinrich Styger, Wädenswil;

Fr. 2000.—, Schuldbrief vom 27. April 1870, auf GB.-Nr. 17 Feusisberg-Schindellegi, des J. F. Kümmin, Kriens;

Fr. 3000.— Schuldbrief vom 13. April 1927, im 4. Rang auf GB.-Nr. 350 n. ff. Freienbach, des Franz Föllmi, Rütibühl;

Fr. 703.30 Bekanntnis 40 Pf. Gelds, Ziffer 17, auf GB.-Nr. 154 A Feusisberg der Erbengemeinschaft Jos. Bachmann, Gibel, vom 8. Mai 1847.

Wollerau, den 25. September 1946. (W 509)

Gerichtskanzlei Höfe.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Berichtigung.

K. J. Wyss Erben Aktiengesellschaft, in Bern, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1939, Seite 790). Die Firma lautet richtigerweise: K. J. Wyss Erben Aktiengesellschaft, Bern.

4. Oktober 1946.

Milchverwertungsgenossenschaft Bolligen-Habstetten, in Bolligen (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1928, Seite 2343). Die Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 15. Mai 1946 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Firma lautet nun Milchverwertungsgenossenschaft Bolligen und Umgebung und bezweckt die gemeinsame und bestmögliche Verwertung der in den Betrieben ihrer Mitglieder produzierten Milch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Anzeiger für die Landgemeinden des Amtsbezirkes Bern» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten/Kassier, dem Sekretär und 2 Beisitzern und bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Präsident, Vizepräsident/Kassier und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: infolge Rücktritts der bisherige Präsident Adolf Salzmann und der bisherige Vizepräsident/Kassier Fritz Rüedi; infolge Todes der bisherige Sekretär Johann Gosteli; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden neu in die Verwaltung gewählt: Otto Gurtner, von Wählern, in Flugbrunnen, Gemeinde Bolligen, als Präsident; Jakob Otto Kunz, von und in Bolligen, als Vizepräsident/Kassier; Otto Kilchhofer, von Trachselwald, in der Wegmühle, Gemeinde Bolligen, als Sekretär.

4. Oktober 1946.

Genossenschaft Liga zur Förderung von Bühnenkünstlern, in Bern, durch Konkurs aufgelöste Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1946, Seite

1701). Nachdem das Verfahren durch Urteil des Konkursrichters von Bern am 3. Juni 1946 mangels Aktiven eingestellt worden ist, wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Absatz 2, HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

4. Oktober 1946. **Bureauartikel.**
Emma Luginbühl, in Bern. Inhaberin der Firma ist Witwe Zelia Emma Luginbühl, geborene Lepplattenier, von Obertal (Bern), in Bern. Handel mit Bureauartikeln. Breitfeldstrasse 63.

4. Oktober 1946. **Elektrische Apparate.**
Chr. Gfeller A. G., in Bern - Bümpliz, Fabrik elektrischer Apparate (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1944, Seite 1381). Die Verwaltungsratsmitglieder Otto Gfeller, Präsident, und Werner Gfeller, Protokollführer, werden zu Delegierten des Verwaltungsrates und Direktoren ernannt. Sie führen wie bisher Einzelunterschrift. Fritz Trachsel, bisher Prokurist, wird zum technischen Direktor ernannt; seine Prokura ist erloschen; er führt nunmehr Kollektivunterschrift.

4. Oktober 1946.
Genossenschaft zur Förderung inländischer Arbeitsbeschaffung, GEFA, in Bern (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1945, Seite 2350). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 26. Juli 1946 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Genossenschaft zur Förderung inländischer Arbeitsbeschaffung, GEFA in Liq.** durch die Verwaltung durchgeführt. Es zeichnen zu zweien kollektiv die Verwaltungsräte Joseph Eugen Hess und Jakob Günthard. Die Unterschriften der übrigen Verwaltungsräte Dr. Heinrich Wetti, Präsident; Dr. Jean Jacques Plattner, Vizepräsident und Sekretär, sind erloschen. Ferner ist erloschen die Prokura des Jean Albert Furrer. Neues Domizil: Schauptplatzgasse 39/IV.

4. Oktober 1946.
Eigenheim-Baugenossenschaft «Kleine Allmend», in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Erstellung von gesunden und billigen Eigenheimen für ihre Mitglieder zum Gegenstande hat. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch ein besonderes Finanzierungssystem, verbunden mit Versicherungen. Die Statuten datieren vom 17. August 1946. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch je 2 Mitglieder der Verwaltung mit Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat besteht aus: Cesar Egon Ghezzi, von Lamone (Tessin), in Bern, als Präsident; Walter Schnyder, von Roggwil (Bern), in Bern, als Vizepräsident, und Hans Albert Furrer, von Hinwil (Zürich), in Lausanne, als Sekretär. Geschäftslokal: Zeughausgasse 20 (beim Präsidenten Egon Ghezzi).

4. Oktober 1946.
Eigenheim-Baugenossenschaft «Spiegel-Köniz», in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Erstellung von gesunden und billigen Eigenheimen für ihre Mitglieder zum Gegenstande hat. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch ein besonderes Finanzierungssystem, verbunden mit Versicherungen. Die Statuten datieren vom 17. August 1946. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch je zwei Mitglieder der Verwaltung mit Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat besteht aus: Cesar Egon Ghezzi, von Lamone (Tessin), in Bern, als Präsident; Walter Schnyder, von Roggwil (Bern), in Bern, als Vizepräsident, und Hans Albert Furrer, von Hinwil (Zürich), in Lausanne, als Sekretär. Geschäftslokal: Zeughausgasse 20 (beim Präsidenten Egon Ghezzi).

5. Oktober 1946. **Spenglerei usw.**
Schenk & Roth, in Bern. Spenglerei und sanitäre Installationen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1946, Seite 1751). Die Gesellschaft ist seit dem 31. August 1946 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Schenk & Roth in Liq.** durch die beiden Gesellschafter mit Einzelunterschrift durchgeführt.

5. Oktober 1946.
Comptoir des Tissus S. A. (Stoffhalle A. G.), Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1941, Seite 1775), mit Hauptsitz in Genf. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus Lucien Schwob, Präsident, von Planches-Montreux, in Genf; Charles Panisset, bisher Präsident, nunmehr Vizepräsident, sowie Jean Stünzi, bisher Vizepräsident und jetzt Sekretär. Der Verwaltungsrat Lucien Schwob zeichnet einzeln; die andern Verwaltungsräte zeichnen zu zweien kollektiv für das ganze Unternehmen. Der Verwaltungsrat Henri Züllig ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

5. Oktober 1946. **Buchhandel usw.**
Hans Huber, in Bern, Buchhandlung und Verlag (Verlagsvertretungen) (SHAB. Nr. 270 vom 16. November 1944, Seite 2538). Neues Geschäftsdomizil: Marktgasse 9.

5. Oktober 1946. **Elektrische Installationen.**
Lehnen & Weber G. m. b. H., in Bern, elektrische Stark- und Schwachstrominstallationen (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1944, Seite 2621). Edwin Lutiger, von Cham, in Bern, ist der Gesellschaft mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000 beigetreten. Die Stammeinlage des Gesellschafters Jules Lehnen hat sich von Fr. 40 000 um Fr. 8000 auf Fr. 32 000 und diejenige des Gesellschafters Otto Weber von Fr. 20 000 um Fr. 7000 auf Fr. 13 000 vermindert. Die Verminderung von total Fr. 15 000 wurde dem neuen Gesellschafter abgetreten und bildet dessen Stammeinlage. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschaftsversammlung vom 1. Oktober 1946 wurden die Statuten entsprechend abgeändert. Der neue Gesellschafter Edwin Lutiger ist zu einem weiteren Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt worden.

Bureau Büren a. d. A.

5. Oktober 1946. **Apparate, Zahnräder.**
Schlup & Kaiser, Aska, in Arch. Hans Schlup, von Arch, und Hans Kaiser, von Leuzigen, beide in Arch, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1946 begonnen hat. Zahnrad- und Apparatefabrikation.

Bureau Thun

5. Oktober 1946. **Käse, Butter.**
Fritz Baur, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Inhaber der Firma ist Fritz Baur, von Hünen, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Käse- und Butterhandlung en gros und en détail. Seematte.

Bureau Trachselwald

4. Oktober 1946. **Spenglerei, Kohlen usw.**
Paul Schmid, in Rüegsauchachen, Gemeinde Rüegsau. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Schmid, von Lauperswil, in Rüegsauchachen, Gemeinde Rüegsau. Spenglerei, sanitäre Installationen und Kohlenhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

4. Oktober 1946. **Beteiligungen.**

Société Anonyme Participations Industrielles et Valeurs, in Glarus (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1941, Seite 1485). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Alfred Taylor Neale, englischer Staatsangehöriger, in London; er ist zugleich Präsident, und Lazare Grod, von Genf, in Zürich, als Delegierter. Das bisherige Mitglied Dr. Fritz Schöni, in Zürich, ist Sekretär. Der Präsident und der Sekretär zeichnen kollektiv; der Delegierte Lazare Grod einzeln.

5. Oktober 1946.
Heinrich Spälty, Weinhandlung, in Netstal (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1934, Seite 3139). Diese Firma wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

3. Oktober 1946.
Wohnbaugenossenschaft Cham, in Cham. Unter dieser Firma hat sich gemeinsame Gründungsbeschluss und Statuten vom 10. Januar 1946, mit Abänderungen der Statuten vom 1. März und 28. September 1946, eine Genossenschaft ohne persönliche Haftung der Mitglieder gebildet. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern durch Beschaffung von Bauland und Erstellung von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie durch Erwerb bereits bestehender Wohngebäude billige und gesunde Wohnungen zu vermitteln, zu Mietpreisen, die nach den Selbstkosten zu ermitteln sind. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn; ihre Tätigkeit basiert auf gemeinnütziger Grundlage und umfasst die Gemeinde Cham. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 11 bis 15 Mitgliedern. Ferdinand Bieri, von Romoos, ist Präsident; Josef Staub, von Menzigen, Vizepräsident; Josef Burri, von Malters, I. Sekretär; Karl Burkart, von Merenschwand, Kassier; alle in Cham. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident mit I. Sekretär oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Domizil der Genossenschaft: beim Präsidenten, Schluoch.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal

7. Oktober 1946. **Kleider usw.**
Obrecht & Söhne Aktiengesellschaft, in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1945, Seite 3283). Die an Emil Neraeher erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Fritz Stampfli, von Oberbipp (Bern), in Balsthal, welcher bisher als Kollektivprokurist zeichnete, führt nunmehr Einzelprokura.

Bureau Grenchen-Bettlach

5. Oktober 1946. **Uhren.**
A. Schild A. G., in Grenchen, Uhrenfabrik (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1945, Seite 615), Ernst Schild ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Zeichnungsbefugnis wird gelöscht. Otto Remund, von und in Solothurn, ist zum technischen Direktor, und Albert Kaufmann, von Grindelwald, in Grenchen, sowie Georges Dubois, von Neuenburg, in Grenchen, sind zu Vizedirektoren ernannt worden. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Infolgedessen sind ihre bisherigen Kollektivprokuren erloschen.

5. Oktober 1946.
Ebauches-Fabrik Bettlach (Fabrique d'ébauches de Bettlach) (Ebaucheworks Bettlach), in Bettlach (SHAB. Nr. 198 vom 18. Juni 1942, Seite 1383). Ernst Schild ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Zeichnungsbefugnis wird gelöscht. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Rudolf-César Schild, von und in Grenchen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine bisherige Kollektivprokura ist erloschen.

5. Oktober 1946. **Uhren.**
A. Michel A. G., in Grenchen, Uhrenfabrik (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2757). Die an Laura Thierstein erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Oktober 1946. **Chemische Produkte usw.**
Hoffmann-La Roche Aktiengesellschaft Shanghai, bisher in Shanghai. In der Generalversammlung vom 24. September 1946 hat diese beim schweizerischen Generalkonsulat in Shanghai am 24. Dezember 1935 eingetragene Aktiengesellschaft die Statuten geändert und den Sitz nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. November 1935 und wurden am 26. März 1936 abgeändert. Die Firma lautet nun **Hoffmann-La Roche Ltd.** Das Aktienkapital von bisher 50 000 mexikanischen Dollar wurde durch Annullierung aller 50 bisherigen Aktien vollständig abgeschrieben. Gleichzeitig wurde durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 ein neues Aktienkapital von Fr. 50 000 geschaffen, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung, Verarbeitung und Verwertung chemischer, pharmazeutischer und verwandter Produkte sowie den Handel mit solchen Artikeln. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Emil C. Barel, als Präsident, und Alfred J. Fuchs, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Aus dem Verwaltungsrat ist Georg Salle ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ebenso sind erloschen die Prokuren des Eugen Karel Hermann Palm und der Gertrud Skinazi. Domizil: Grenzacherstrasse 122.

3. Oktober 1946. **Metallurgische Produkte usw.**
Kraft & Gelsler A. G., in Basel, Fabrikation von und Handel mit metallurgischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1946, Seite 472). Die Prokura des Rudolf Suter-Mondet ist erloschen.

3. Oktober 1946. **Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.**
TESU E. Suter, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Suter, von und in Basel. Kollektivprokura wurde erteilt an Theodor Schraner, von Diessbach, in Basel. Handel mit chemisch-pharmazeutischen Produkten, Toilettenartikeln und Parfümeriewaren. Kohlenberggasse 45.

3. Oktober 1946. **Baugeschäft.**
Gysin & Malsenhölder in Liq., in Basel, Baugeschäft (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2599). Die Kollektivgesellschaft ist nach beendeter Liquidation erloschen.

3. Oktober 1946. **Immobilien.**
Grellina A. G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 2. Oktober 1946 eine Aktiengesellschaft, welche den An- und Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften, insbesondere den Erwerb der Liegenschaft Grellingerstrasse 81 in Basel bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Gräningerstrasse 81 in Basel, zum Preise von Fr. 300 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im

Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Otto Rüttimann-Mergy, von Neuenburg, in Binningen. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Hugo Huber-Beck, von Aedermannsdorf, in Arlesheim. Domizil: Elisabethenstrasse 29 (bei der Experta A.G.).

3. Oktober 1946. Lebensmittel usw.

Linthorst A.G., in Basel, Import von Lebensmitteln usw. (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2827). Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Antonius Leubinus Linthorst, holländischer Staatsangehöriger, in Deventer (Holland).

3. Oktober 1946. Wirtschaft.

Fritz Schwarzwälder, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Friedrich Schwarzwälder, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Josefina, geborene Germann, in Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Marktgasse 11.

3. Oktober 1946.

Kestenholz, Kartonnagenfabrik, in Basel (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1945, Seite 2022). Die Einzelfirma wird infolge Uebergangs des Geschäftes an die «Kestenholz Kartonnagenfabrik A.G.», in Basel, gelöscht.

3. Oktober 1946.

Kestenholz Kartonnagenfabrik A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 23. September 1946 eine Aktiengesellschaft zur Weiterführung der erloschenen Einzelfirma «Kestenholz Kartonnagenfabrik», in Basel, sowie zur Fabrikation von Kartonnagen aller Art und zum Handel mit denselben. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven der bisherigen Einzelfirma «Kestenholz, Kartonnagenfabrik». Diese betragen gemäss Bilanz vom 1. Januar 1946 Fr. 143 316.64. Hiefür erhält ein Aktionär 140 Namenaktien zu Fr. 1000, die als voll geleistet gelten, sowie eine Gutschrift von Fr. 3316.64. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Witwe Elsa Kestenholz-Metzberg, als Präsidentin, Dr. Paul Bürgin-Kreis, Alfred Buser-Wyss, alle von und in Basel, sowie Jakob Baumberger-Kieslinger, von Koppigen, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Elisabethenstrasse 41.

3. Oktober 1946. Wirtschaft.

G. Ruprecht, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottfried Ruprecht-Küpfer, von Laupen (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Delsbergerallee 49.

3. Oktober 1946. Heizungsanlagen.

Calqua A.G. Basel, in Basel, Bau von Heizungsanlagen usw. (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2599). Prokura wurde erteilt an René Weber, von Zürich, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

3. Oktober 1946. Chemisch-technische Produkte.

Hs. Erzer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Erzer-Mathys, von Seewen (Solothurn), in Basel. Handel mit und Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Greifengasse 21.

3. Oktober 1946. Clichés.

Blunier & Co., in Basel. Ernst Blunier, von Trub, in Basel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johann Weisskopf, von Pratteln, in Basel, als Kommanditär mit Fr. 10 000, und Gaudenz Lütcher, von Haldenstein, in Winterthur, als Kommanditär mit Fr. 15 000, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1946 begonnen hat. Einzelprokura wurde erteilt an Gaudenz Lütcher. Fabrikation von Clichés. Friedensgasse 54.

4. Oktober 1946. Wirtschaft.

Domenico Blondl, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1946, Seite 2020). Die Einzelfirma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gestrichen.

4. Oktober 1946.

Wohngenossenschaft zur Eiche, in Basel (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1945, Seite 2642). Aus der Verwaltung ist Jakob Zwicky-Ramseyer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Paul Jud-Wolff, von und in Basel, als Kassier. Er zeichnet zu zweien.

4. Oktober 1946. Holzbearbeitungsmaschinen.

F. Söffert-Bürner, Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit und Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1945, Seite 855). Einzelprokura wurde erteilt an Elisabeth Söffert-Bürner, von und in Basel. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

4. Oktober 1946.

Vieh- & Fleischhandels A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 1. Oktober 1946 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Handel mit Vieh und Fleisch. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Ernst Honegger-Knöchel, von Muttenz, als Präsident, Arthur Hauri-Bay, von Basel, beide in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Sattelgasse 1.

4. Oktober 1946.

City-Garage A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 268 vom 17. November 1942, Seite 2622). In der Generalversammlung vom 27. September 1946 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 100 neuen Aktien erhöht auf Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einzahlung auf die neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung eines Teils der Forderung eines Aktionärs im gleichen Betrage gegen die Gesellschaft. Eine weitere Statutenänderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

4. Oktober 1946.

Striga, Aktiengesellschaft für moderne Strickgarne, in Basel (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1945, Seite 692). Die Prokura des Hans Grossmann ist erloschen.

4. Oktober 1946. Konfektion.

Cobella A.G., in Basel, Handel mit und Fabrikation von Damen- und Kinderkonfektion usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1946, Seite 943). Aus dem Verwaltungsrat ist Arthur Schälbebaum-Reisdorf ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Walo Bollag-Senn und Paul Lang-Baldermann führen nun Einzelunterschrift.

4. Oktober 1946.

Mundus-Verlag A.G., in Basel (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1679). Aus dem Verwaltungsrat ist Joseph Züli-Minder ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

4. Oktober 1946.

Maschinenfabrik Ruckstuhl A.G., in Basel (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1945, Seite 2258). In der Generalversammlung vom 3. Oktober 1946 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft führt nun auch folgende Firmen: Ateliers de Construction Ruckstuhl S.A. (Engineering-Works Ruckstuhl Ltd.). Der Zweck wurde dahin erweitert, dass die Gesellschaft auch die Fabrikation und den Vertrieb von Maschinen und Apparaten aller Art, insbesondere von hydraulischen Hochleistungs-Bügel sägemaschinen, Nietmaschinen und Trommeltrocknungsanlagen bezweckt und sich auch an anderen Unternehmungen verwandter Art beteiligen kann. Die bisherige Statutenbestimmung über die Sacheinlagen wurde gestrichen, weil diese Einlagen nicht mehr in der Bilanz figurieren. Die übrigen Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun Gerbergasse 2 (bei Dr. Simon).

4. Oktober 1946. Güterumschlag.

Imhof, Matt & Beyrer, in Basel. Walter Imhof-Kuhn, von Wintersingen; Max Matt-Schmid, von Basel, und Wilhelm Beyrer-Schmid, von Basel; alle in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1946 begonnen hat. Güterumschlag. Obere Rebgasse 31.

4. Oktober 1946. Textilien.

Fuog & Meyer, in Basel, Import und Export von Textilien usw. (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1946, Seite 1609). Als weiterer Kollektivgesellschafter tritt in die Firma ein Fritz Wenk, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

4. Oktober 1946. Möbel usw.

Muralda & Kaufmann, in Basel. Robert Joseph Muralda, von Basel, und Walter Kaufmann, von Reiden, beide in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1946 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Fabrikation von und Handel mit handwerklichen Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen sowie verwandten Gegenständen. Aeschenvorstadt 30.

4. Oktober 1946. Wirtschaft.

Gebr. A. & H. Inauen, in Basel. Josef Albert Inauen-Breuss und Johann Hermann Inauen-Rüeger, beide von Appenzell, in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Wirtschaftsbetrieb. Clarastrasse 56.

4. Oktober 1946.

Möbel- und Innenarchitektur A.G., in Basel (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1941, Seite 2435). Die Firma wird auf Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 4. Oktober 1946 gemäss Art. 89 der HReg.VO. von Amtes wegen gelöscht.

4. Oktober 1946.

Die nachgenannten 14 Einzelfirmen werden infolge Wegzuges der Inhaber gemäss Art. 68 der HReg.V. von Amtes wegen gelöscht:

Radioapparate.

Georg Hagmann, in Basel, Radioapparate (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2483). Vertretungen.

Hans Hochreutener, in Basel, Vertretungen (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1931, Seite 1596). Vertretungen.

Hungerbühler, in Basel, Vertretungen (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1935, Seite 2479). Kosmetische Produkte.

Institut Belegpta Frau Kolb, in Basel, kosmetische Produkte (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 300). Vertretungen.

Paul Kramer, in Basel, Vertretungen (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2845). Vertretungen.

Georg Kreuter, in Basel, Vertretungen (SHAB. Nr. 257 vom 4. November 1931, Seite 2344). Metzgerei.

Jacques Mahler, in Basel, Metzgerei usw. (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1937, Seite 2666). Ernst Meler, Haushaltungsmaschinen, in Basel (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1937, Seite 338).

Radioapparate.

Gustav Mülhaupt, in Basel, Radioapparate (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1933, Seite 2555). Seifen.

Josef Müller-Hosp, in Basel, Seifen usw. (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1936, Seite 540). Tee.

Emma Obrist, in Basel, Tee (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1933, Seite 1823). Heilmittel.

Rosa Strub, in Basel, Heilmittel Mayrol (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1936, Seite 2466). Vertretungen.

Karl Wirz Nachf. von Josef Fleury, in Basel, Vertretungen (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1388). Chemisch-technische Produkte.

Zähringer, in Basel, chemisch-technische Produkte (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1932, Seite 196).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. Oktober 1946.

Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 160), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Direktors Louis La Roche ist erloschen.

5. Oktober 1946. Buchbindererei, Vergoldererei usw.

Oswald & Busch, in Schaffhausen. Unter dieser Firma sind Walter Oswald, von Niedersommeri, in Schaffhausen, und Witwe Emma Busch, von Amikon, in Buchthalen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1945 ihren Anfang nahm. Buchbindererei, Vergoldererei, Linieranstalt, Geschäftsbücherfabrikation und Einrahmungen. Sporenngasse 6.

5. Oktober 1946.
Laible & Cie., Internationale Transporte, in Schaffhausen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1946, Seite 1703). Die Kommanditistin Hildegard Laible heisst nun infolge Heirat Hildegard Dieterle-Laible, ist wie bisher Bürgerin von Neuhausen am Rheinfall und wohnt nun in Bottmingen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

7. Oktober 1946. Gemüse, Holz.
Emanuel Preisig, in Herisau, Gemüse- und Holzhandel (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1933, Seite 1722). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Oktober 1946. Schweine usw.
Johs. Widmer, in Hundwil, Molken- und Schweinehandel (SHAB. Nr. 178 vom 27. Juni 1896, Seite 740). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. Oktober 1946. Fourrage.
Konrad Zuberbühler, in Urnäsch, Fouragehandel (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1936, Seite 1311). Die Firma ist infolge Aufgabe des Fouragehandels erloschen.

7. Oktober 1946. Synthetischer Kautschuk usw.
Gobanit A.-G., in Bühler, Fabrikation von synthetischem Kautschuk usw. (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1945, Seite 2015). Die Aktiengesellschaft ist durch das Konkurskenntnis vom 14. August 1945 aufgelöst. Das Konkursverfahren ist jedoch durch Verfügung des Konkursrichters vom 27. August 1946 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Gesellschaft besteht nur noch zum Zwecke der Liquidation, welche unter der Firma Gobanit A.-G. in Liquidation durchgeführt wird.

7. Oktober 1946. Landesprodukte.
Meyer Werner, in Speicher, Handel mit Landesprodukten (Kartoffeln, Obst und Gemüse) (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1941, Seite 530). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

4. Oktober 1946.
Buntweberei A.-G., in Gossau (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1946, Seite 1971). Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 1946 das Aktienkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 80 000 erhöht durch Ausgabe von 40 neuen, voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 500. Die neu ausgegebenen Aktien sind durch Verrechnung mit einer Darlehensforderung an die Gesellschaft voll liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 80 000, eingeteilt in 160 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500.

4. Oktober 1946. Bäckerei.
R. Schwendener, in Burgenau-Räfis, Gemeinde Buchs. Inhaber der Firma ist Rudolf Schwendener, von Buchs (St. Gallen) und Sevelen, in Burgenau-Räfis, Gemeinde Buchs. Bäckerei. Bei der Haltestelle.

4. Oktober 1946. Eisenkonstruktionsmalerei.
Rüesch Willi, in Bronschhofen. Inhaber der Firma ist Willi Rüesch, von und in Bronschhofen. Eisenkonstruktionsmalerei.

4. Oktober 1946. Gasthof.
Gottl. Engeler-Lauber, in Buchs. Inhaber der Firma ist Gottlieb Engeler-Lauber, von Guntershausen-Aadorf, in Buchs (St. Gallen). Gasthof «Schäfli». Bahnhofstrasse.

4. Oktober 1946. Papeterie, Mereerie usw.
Schmid & Co. AG., in St. Gallen (SHAB. Nr. 82 vom 10. April 1945, Seite 810). Der einzige Verwaltungsrat Albert Schmid-Giger ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt: Heidi Ziegler-Schmid, von Gaiserwald und Rotmonten, in St. Gallen. Sie vertritt die Gesellschaft mit Einzelunterschrift. Ihre Einzelprokura ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Albert Schmid-Giger, von und in St. Gallen.

5. Oktober 1946.
Schlachtviehverwertungsgenossenschaft St. Gallen-Appenzell, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Sicherung des Schlachtviehabsatzes und eines den Produktionskosten angemessenen Preises durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe bezweckt. Sie sucht dieses Ziel zu erreichen durch: a) Vereinigung der Viehbesitzer des Genossenschaftsgebietes zu einer Genossenschaft; b) Aufstellung allgemein verbindlicher Verkaufs- und Lieferungsbedingungen und Abschluss von Verträgen mit der Verwerterschaft; Organisation und Durchführung von Schlachtviehannahmen, -märkten und -ausstellungen; c) Sicherung der periodischen Ueberschussverwertung; d) Orientierung der Mitglieder über die Markt- und Preislage sowie Beratung in einschlägigen Fachfragen, Förderung der Qualitätsmast; e) Beteiligung an Organisationen und Unternehmen mit verwandtem Zweck. Die Genossenschaft umfasst die Gebiete der Kantone St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Sie ist Mitglied der Schweizerischen Genossenschaft für Schlachtviehabsatz. Die Statuten datieren vom 29. Juni 1946. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «St. Galler Bauer», die vom Gesetze vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 9 bis 15 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit einem Mitglied des Ausschusses oder mit dem Geschäftsführer. Der Ausschuss umfasst 5 bis 7 Mitglieder. Präsident ist Alfons Schwizer, von Krummenau, in Henau; Vizepräsident: Michael Schwendener-Hess, von und in Buchs (St. Gallen). Zum Geschäftsführer wurde ernannt Albert Steiger, von Altstätten, in Arnegg, Gemeinde Gossau. Als zeichnungsberechtigtes Mitglied des Ausschusses wurde bestimmt: Johann Giezendanner, von Bütschwil, in St. Gallen. Geschäftslokal: Teufenerstrasse 2.

5. Oktober 1946. Restaurant usw.
Heinrich Anderegg's Erben, in Wattwil, Restaurant und Bierdepot (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1945, Seite 775). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

5. Oktober 1946. Schreinerei usw.
Egger & Schwärzel, in Rorschach, Kollektivgesellschaft, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei und Kistenfabrik (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1939, Seite 599). Die Gesellschafterin Witwe Maria Schwärzel-Egger ist ausgeschieden. An deren Stelle ist der Gesellschaft am 1. Oktober 1946 neu beigetreten Ludwig Fehr, von Oesterreich, in Rorschacherberg. Die Firma wird abgeändert in **Egger & Fehr**.

Graubünden — Grisons — Grigioni

3. Oktober 1946.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Lumbrein und Umgebung, in Lumbrein (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1922, Seite 1494). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 8. September 1946 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Lumbrein und Umgebung in Lq.** durchgeführt. Als Liquidatoren wurden gewählt: Johann Peter Caminada, bisher Präsident; Joh. Sebastian Casaulta, bisher Verwalter, und Gieri Soler, von Lumbrein, in Villa. Die Unterschrift führen die Liquidatoren kollektiv zu zweien. Aus dem Vorstand ist Joh. Christian Capaul ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Einzelunterschrift des Verwalters Johann Sebastian Casaulta erloschen.

5. Oktober 1946. Teppichwaren, Linoleum usw.
Frau M. Richter-Parli, in Scansf. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Maria Richter-Parli, von Basel, in Scansf. Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemanne Hugo Richter besteht vertragliche Gütertrennung. Handel mit Waren aller Art, speziell Teppichwaren, Linoleum.

Aargau — Argovie — Argovia

4. Oktober 1946. Mühlenbau, mechanische Werkstätte.
Joh. Schilling, in Windisch. Inhaber dieser Firma ist Johann Schilling, von Landschlacht (Thurgau), in Windisch. Mühlenbau und mechanische Werkstätte. Klosterzelg 666.

4. Oktober 1946. Baugeschäft.
Rich. Birchmeier, in Döttlingen. Inhaber dieser Firma ist Richard Birchmeier, von Würenlingen, in Döttingen. Baugeschäft.

4. Oktober 1946.
Ernst Brehm Baugeschäft Lupfig, in Lupfig. Inhaber dieser Firma ist Ernst Brehm-Lanz, von und in Lupfig. Baugeschäft.

4. Oktober 1946.
Drogerie F. Dreyer, Safenwil, in Safenwil. Inhaber dieser Firma ist Fritz Dreyer, von Weggis und Trub, in Safenwil. Drogerie. Hauptstrasse 396.

4. Oktober 1946.
A. Enzler-Marxer, Malergeschäft, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Anton Enzler-Marxer, von Walchwil (Zug), in Rheinfelden. Ausführung sämtlicher Malerarbeiten sowie Tapezieren; fahrbare Spritzenanlage. Wassergasse 348.

4. Oktober 1946.
Gasthaus Rebstock Luzi Cavigilli-Kressig Rheinfelden, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Luzi Cavigilli-Kressig, von Flims (Graubünden), in Rheinfelden. Gasthaus «Zum Rebstock» (Restaurant und Hotel). Markt-gasse 105.

4. Oktober 1946.
Fritz Brumann, Bäckerei & Konditorei, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Fritz Brumann, von Unterlunkhofen, in Bremgarten (Aargau). Bäckerei und Konditorei. Markt-gasse 80.

4. Oktober 1946.
Paul Hartmann, Möbel en gros, Aarau, in Aarau, Generalvertretung der BONO-Küchenmöbel, Vertrieb von Möbeln aller Art an Wiederverkäufer, Beteiligung an Fabrikationsunternehmen der Möbelbranche (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2448). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Oktober 1946.
Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Zweigniederlassung in Zofingen (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1946, Seite 183). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Direktors Louis La Roche ist erloschen.

4. Oktober 1946.
Käsergesellschaft Hendschiken, in Hendschiken, Genossenschaft (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1944, Seite 542). Rudolf Ackermann, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als dessen Aktuar gewählt: Hans Meier, von und in Hendschiken. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

5. Oktober 1946. Käse, Butter.
Ernst Pfäffli-Müller, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Ernst Pfäffli-Müller, von Signau (Bern), in Rheinfelden. Spezialgeschäft für Käse und Butter. Wassergasse 290.

5. Oktober 1946. Gasthaus.
Döbel Otto, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Otto Döbel, von Seon, in Bremgarten (Aargau). Gasthaus «Zum Engel». Markt-gasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

4 ottobre 1946. Legacci per scarpe, tintoria, ecc.
Butsch-Vorsteher & Cie. succursale di Magliaso, in Magliaso. Sotto questa ragione sociale, la società «Butsch-Vorsteher & Cie.», società in accomandita con sede in Aadorf (Turgovia), inserita nel registro di commercio del cantone di Turgovia il 25 novembre 1938 (FUSC. del 4 dicembre 1943, n° 284, pagina 2699), ha istituito una succursale a Magliaso. Soci illimitatamente responsabili, con firma individuale sono i coniugi Clara-Johanna Butsch-Vorsteher e Joseph Butsch, entrambi da ed in Zurigo. Legacci per scarpe, treccie elastiche, tintoria, fabbricazione di corde e fili brillanti e tessitura di nastri.

5 ottobre 1946. Impianti sanitari.
Biolini Ennio, in Cadempino. Titolare è Ennio Biolini, fu Francesco, da Cureggia, domiciliato a Cadempino. Impianti sanitari.

Distretto di Mendrisio

7 ottobre 1946.
Società di Banca Svizzera, succursale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 22 luglio 1946, n° 168, pagina 2208), società anonima con sede principale a Basilea. La firma di Louis La Roche, direttore, è estinta.

7 ottobre 1946.
Società Anonima Pennellificio Ancora (S.A.P.A.), in Chiasso (FUSC. del 21 febbraio 1946, n° 43, pagina 565). Con decisione assembleare del 4 ottobre 1946, la società ha modificato i propri statuti nel senso che le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il capitale sociale è interamente liberato.

7 ottobre 1946. Importazioni, esportazioni, ecc.
Società Anonima Export, Import (SEXIMA), in Chiasso, rappresentanze di merci di generi diversi, esportazioni ed importazioni di merci dalla Svizzera e dall'estero, per la Svizzera e per l'estero (FUSC. del 18 dicembre 1945, n° 296, pagina 3156). Con decisione assembleare del 21 settembre 1946,

la società ha modificato i propri statuti su fatti che non interessano i terzi. La società è ora amministrata da un amministratore unico, con firma individuale, nella persona di Ernesto Marti, di Ernesto, da Sumiswald (Berna), in Chiasso, già presidente. Le firme di Giorgio Clavarno, vicepresidente, e di Max Zeier, membro, sono estinte. Il capitale sociale è interamente liberato.

7 ottobre 1946. Spedizioni, commissioni.
Successori Fischer & Rechstelnner, succursale di Chiasso, spedizioni e commissioni, società in accomandita (FUSC. del 3 luglio 1945, n° 152, pagina 1564) con sede principale a Milano. La ragione sociale suddetta è cancellata per soppressione della succursale.

7 ottobre 1946. Spedizioni, ecc.
Fischer & Rechstelnner S.A., in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una società anonima avente per scopo la gestione e l'esercizio di una casa di spedizioni con facoltà di assumere rappresentanze, commissioni o svolgere qualsiasi altra attività inerente od affine allo scopo sociale. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 21 settembre 1946. Il capitale sociale è di 100 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a 5 membri, attualmente tre nelle persone di: Elvezio Pessina, fu Giovanni, da ed in Chiasso, presidente; Giacomo Stüssi, fu Federico, da Glarona, in Milano (Italia), consigliere-delegato, e Carlo Im Obersteg, fu Carlo, da Basilea, in Ginevra, membro, i quali vincolano la società con la loro firma individuale. A direttori, pure con firma singola, sono stati nominati Ernesto Lanz, fu Ernesto, da Rohrbach (Berna), e Carlo Loderer, fu Osvaldo, da Basilea, entrambi in Chiasso. Recapito: Corso San Gottardo.

Waadt — Vaud — Vaud
 Bureau de Lausanne

2 ottobre 1946.
Banque Galland & Cie S.A., a Lausanne (FOSC. du 16 novembre 1944, page 2539). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 septembre 1946, la société a décidé: 1° de porter le capital social de 250 000 fr. à 500 000 fr. par l'émission de 500 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 500 000 fr., divisé en 1000 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées. Les statuts ont encore été modifiés sur un point non soumis à publication.

4 octobre 1946.
Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), succursale à Lausanne (FOSC. du 14 janvier 1946, page 136), société anonyme avec siège principal à Bâle. Les pouvoirs du directeur Louis La Roche sont éteints et sa signature est radiée.

4 octobre 1946.
Manufacture de vêtements imperméables S.à.r.l., à Lausanne (FOSC. du 13 mai 1946, page 1441). Suivant procès-verbal authentique du 28 août 1946, les statuts ont été modifiés sur le point suivant: La société est engagée par la signature individuelle de l'un ou l'autre des associés-gérants.

4 octobre 1946. Marchand-tailleur, etc.
A. Winkelmann, à Lausanne, marchand-tailleur, etc. (FOSC. du 13 juin 1945, page 1355). Le titulaire Armand Winkelmann et son épouse Hermine, née Guccraz, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

4 octobre 1946. Epicerie, tabacs, etc.
H. Spaini, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Spaini, allié Joris, d'Italie, à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins, tabacs et cigares. Angle chemin de Passerole 6/Montchoisi 22.

4 octobre 1946. Machines, appareils.
Comersa, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, la vente, l'importation et l'exportation de machines et appareils. Elle peut assumer la participation à toutes entreprises, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires. Le capital social de 50 000 fr. est divisé: en 30 actions nominatives ordinaires série A de 1000 fr. chacune; en 10 actions nominatives série B de 500 fr. chacune, privilégiées quant au droit de vote, et en 50 actions nominatives série C de 300 fr. chacune privilégiées quant au droit de vote. Le capital est entièrement libéré par 20 000 fr. en apports et 30 000 fr. en espèces. Roland Schimidt fait apport, selon convention du 2 octobre, de tous dessins, modèles, moules, outillage et machines destinés à la fabrication de la machine «RS 300» pour le travail du bois. Cet apport est accepté pour le prix de 20 000 fr. en paiement duquel il est remis à l'apporteur 20 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 3 membres. Sont nommés administrateurs: Emile Schimidt, président, Roland Schimidt et Roger Schimidt, les 3 de et à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: route de Bel-Air 1 (chez «l'Artisan pratique»).

4 octobre 1946.
Immobilier Victory B.S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 2 octobre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières. La société acquiert pour le prix de 65 000 fr. une parcelle de terrain de 8565 m² sise «En Chatagnérèze» à Lausanne. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Sont administrateurs: Georges Antonetti, du Noirmont (Berne), président, et Edmond Milliquet, de Pully, les 2 à Lausanne, avec signature collective à deux. Bureau: avenue de France 70 (chez G. Antonetti).

5 octobre 1946. Produits de droguerie, etc.
Drogal S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} octobre 1946, il a été constitué une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce de tous produits de droguerie et chimiques. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, libérées jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires se font par insertion dans l'organe de publication ou lorsque les noms et adresses de tous les actionnaires sont connus de l'administration par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. En font partie: Paul Grand, de Féchy et Prévèrenge, président, et Marcel Dutoit, de Moudon, les 2 à Lausanne; ils signent collectivement à deux. Bureau: rue du Nord 9 (dans les locaux de la société).

5 octobre 1946. Papiers peints.
W. Wirz-Wirz S.A., succursale à Lausanne, papiers peints (FOSC. du 24 avril 1941), avec siège principal à Bâle. Les locaux sont transférés: Bel Air-Métropole-Terreux 9.

5 octobre 1946. Textiles.
G. Monachon, à Lausanne, commerce de textiles (FOSC. du 28 août 1946, page 2545). L'exploitation a cessé; la raison est radiée.

5 octobre 1946. Papiers.
Baumgartner & Cie S.A., à Lausanne, fabrication et commerce de papiers (FOSC. du 18 janvier 1946, page 185). Suivant procès-verbal authentique du 3 octobre 1946, la société a décidé: 1° de porter le capital social de 700 000 fr. à 1 000 000 fr., par l'émission de 300 actions nouvelles nominatives de 1000 fr., entièrement libérées; 2° de modifier les statuts en conséquence. Le capital social est de 1 000 000 fr., divisé en 1000 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées.

7 octobre 1946. Tiseus, etc.
Alfred Pellet, à Lausanne, commerce de tissus et confection pour hommes et divers (FOSC. du 17 septembre 1936). Nouvelle adresse: rue du Tunnel 4.

7 octobre 1946. Nouveautés, ameublements, etc.
La Samaritaine S.A., à Lausanne, nouveautés, ameublements, etc. (FOSC. du 27 décembre 1945). Sont nommés fondateurs de pouvoir avec signature collective à deux avec une des personnes autorisées à signer: Yvonne Gavillet, de France, et Armand Tallent, de Begnins, les 2 à Lausanne.

7 octobre 1946. Articles manufacturés, etc.
P. Rehn, à Lausanne, achat, vente, importation et exportation de tous articles manufacturés, etc. (FOSC. du 28 juin 1946, page 1948). Le titulaire Pierre Rehn et sa femme Denise, née Weill, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

7 octobre 1946. Garage, etc.
P. Nessi, à Lausanne. Le chef de la maison est Pierre Nessi, allié Pidoux, de Muralto (Tessin), à Lausanne. Garage, atelier de réparations, à l'enseigne: «Garage de Sébeillon». Route de Genève 48.

7 octobre 1946. Participations, etc.
Soc. An. pour la Gestion d'Investments Trusts (INTRAG), succursale à Lausanne, participations, etc. (FOSC. du 2 juillet 1946, page 1988), avec siège principal à Zurich. Les pouvoirs du fondé de procuration Félix W. Schulthess sont éteints et sa signature est radiée. Sont nommés fondateurs de pouvoir avec signature collective Walter Elsohn, de Zurich, et Albert Genner, de Richterswil, les 2 à Zurich.

Bureau d'Orbe

24 septembre 1946. Radio, électricité.
Robert Brunner, à Orbe. Le chef de la maison est Robert Brunner, fils de Friedrich-Hans, de Adelsboden (Berne), à Orbe. Vente et réparation d'appareils de radio, électricité.

Bureau de Payerne

1^{er} octobre 1946. Vins, etc.
Gaston Niggeler-Perrin, à Payerne, vins et spiritueux en gros (FOSC. du 21 juin 1945, n° 142, page 1438). Les caves et burcau sont transférés: rue des Granges.

1^{er} octobre 1946. Café.
Joseph Zbinden-Dietschi, à Payerne. Le chef de la maison est Joseph Zbinden, fils de Rudolf, de Oberschrot (Fribourg), à Payerne. Exploitation d'un café à l'enseigne: «Café des Sports». Grand'rue 2.

4 octobre 1946. Charcuterie.
Henri Jomini fils, à Payerne, charcuterie, épicerie (FOSC. du 16 janvier 1939, n° 140, page 110). La raison est modifiée en celle de Henri Jomini-Morel. Le titulaire n'exerce plus le commerce d'épicerie.

4 octobre 1946. Café.
Gérard Comte, à Payerne, exploitation d'un café à l'enseigne: «Café du Raisin» (FOSC. du 28 juillet 1939, n° 174, page 1587). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. La suite des affaires est reprise par l'épouse du titulaire, ci-après inscrite sous la raison «Mme Sophie Comte», à Payerne.

4 octobre 1946. Café-restaurant.
Mme Sophie Comte, à Payerne. Le chef de la maison est Sophie-Césarine Renaud, fille de Fritz-Emile, femme autorisée séparée de biens de Gérard-Léon Comte, de et à Payerne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne: «Café du Raisin». Rue de Lausanne 13.

4 octobre 1946. Charbonnage, menuiserie.
Emile Zimmermann, à Corcelles près Payerne. Le chef de la maison est Emile-Jules Zimmermann, fils de Jules, de Savigny (Vaud), à Corcelles près Payerne. Charbonnage et menuiserie. Les Bays.

4 octobre 1946. Menuiserie, vitrerie, etc.
Louis Chaudet, à Payerne. Le chef de la maison est Henri-Louis Chaudet, fils de Jules, de Bougy (Vaud), à Payerne. Menuiserie, vitrerie, parquetier. En Vuary.

Bureau de Vevey

2 octobre 1946. Joints, etc.
Oscar Neumann, à Clarens-Le Châtelard. Le chef de la maison est Gustav-Adolf-Oscar, fils d'Alfred-Wilhelm Neumann, de Colombier (Neuchâtel), à Clarens-Le Châtelard. Commerce, importation et exportation de joints et garnitures étanches en tous matériaux. Maison Lambert.

4 octobre 1946.
Comptoir des Tissus S.A., succursale à Vevey, société anonyme (FOSC. du 8 septembre 1941, n°210), avec siège principal à Genève. Le conseil d'administration est actuellement composé de Lucien Schwob, des Planches-Montreux, à Genève, président; Charles Panisset, vice-président (jusqu'ici président); Jean Stunzi, secrétaire (jusqu'à présent vice-président). L'administrateur Lucien Schwob signe individuellement et les deux autres administrateurs signent collectivement à deux pour l'ensemble de l'établissement. L'administrateur Henri Zullig a cessé ses fonctions; ses pouvoirs sont éteints.

5 octobre 1946. Produits alimentaires.
Georges Roy & Cie, à Vevey. Georges-Albert Roy, fils de Paul-Edmond, d'Épauvillers (Berne), à Corseaux, et Kurt Brechbühl, fils d'Ernest-Rudolf, de Trubschachen (Berne), à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif à Vevey et qui commence avec son inscription. Importation, exportation, en exclusivité et distribution en Suisse de produits alimentaires étrangers. Avenue Paul-Cérésolo.

Bureau d'Yverdon

7 octobre 1946. Boulangerie, etc.
Jules Goy, à Yverdon, boulangerie-pâtisserie, commerce de son, farine, etc. (FOSC. du 19 septembre 1924, page 1558). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

7 octobre 1946. Boulangerie, etc.
Pierre Boillet, à Yverdon. Le chef de la maison est Pierre Boillet, de Mutrux, à Yverdon. Boulangerie-pâtisserie, commerce de son, farine. Rue du Four 26.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

4 octobre 1946. Produit à polir les métaux, etc.
Birolo et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente d'un produit à polir les métaux, les glaces, les vitres et la fabrication et la vente de tous articles d'entretien ménager, en gros et en détail sous la marque « Brillor », ainsi que la représentation de tous articles de ménage, société en nom collectif (FOSC. du 29 mars 1944, n° 75). La société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

5 octobre 1946.
Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), siège d'affaires (succursale) à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 19 janvier 1946, n° 15), avec siège social à Bâle. La signature du directeur Louis La Roche est radiée.

Bureau du Locle

4 octobre 1946.
Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), succursale au Locle, société anonyme (FOSC. du 11 janvier 1946, n° 8, page 102), avec siège social à Bâle. La signature du directeur Louis La Roche est radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

5 octobre 1946. Confections, draperies.
U. Grisel et Fils S.A., à Fleurier (FOSC. du 13 avril 1928, n° 86, page 733). Ont été nommés fondateurs de pouvoir Paul-André Grisel, Roger Grisel et Jean-Louis Grisel, tous trois de Travers, à Fleurier, qui engagent la société par leur signature collective à deux ou avec celle de Auguste Niedermann, déjà inscrit. La signature de Ida Jakob-Rusillon est radiée.

5 octobre 1946. Scierie, etc.
Kübli et Lambert, à Môtiers, scierie et commerce de bois, société en nom collectif (FOSC. du 7 mai 1931, n° 104, page 1005). La société est dissoute depuis le 1^{er} octobre 1946. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé « Albert Kübli », à Môtiers, ci-après inscrit.

5 octobre 1946. Scierie, etc.
Albert Kübli, à Môtiers. Le chef de la maison est Albert Kübli, de Matten (Berne), à Môtiers. Cette raison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Kübli et Lambert », radiée, à Môtiers. Scierie et commerce de bois.

5 octobre 1946. Pierres fines.
Gaston Hamel - De Grandis, à Noiraigue. Le chef de la maison est Gaston-Henri-René Hamel, allié De Grandis, du Noirmont (Berne), à Noiraigue. Perçages de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau de Neuchâtel

25 septembre 1946. Mécanique de précision, etc.
Jeanmairet et fils, à Neuchâtel. Henri Jeanmairet, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, et Georges Jeanmairet, de La Sagne, à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1946. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Mécanique de précision et fournitures détachées pour la boîte de montres bracelets.

2 octobre 1946. Produits métallurgiques, etc.
SUMETAL S.A. Neuchâtel, à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 20 septembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente, en Suisse et à l'étranger, des produits bruts ou manufacturés des industries métallurgiques, électro-métallurgiques, électro-chimiques ou autres industries connexes, auxiliaires, complémentaires ou similaires. Elle s'occupe également de représentations commerciales et industrielles. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Il a été fait apport à la société, selon inventaire du 20 septembre 1946, d'outils divers dont la valeur a été arrêtée à la somme de 20 000 fr. Les apports ont été acceptés pour ce prix contre remise aux apporteurs de 500 actions nominatives de 100 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de deux cinquièmes. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée ou par avis donné directement contre reçu. Les publications de la société sont faites dans la « Feuille d'Avis de Neuchâtel », sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 9 membres. Celui est composé de: Charles-Léonard Pelabon, de nationalité française, à Paris, président; Conrad-Max Fuhrmann, de Bâle, à Neuchâtel, secrétaire; Charles-Alfred Küng, de et à Neuchâtel. Dans sa séance du 20 septembre 1946, le conseil d'administration a nommé Charles-Alfred Küng, administrateur-délégué, engageant la société par sa signature individuelle. Locaux: Plan 3.

3 octobre 1946.
Meubles Silva, Robert Girard S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 9 mai 1946, n° 107, page 1394). Par suite de démission, Marcel Froidevaux, n'est plus administrateur de la société et sa signature est radiée. Le conseil est actuellement composé d'un seul membre, soit: Robert Girard (déjà inscrit) qui engage la société par sa signature individuelle.

4 octobre 1946. Boîtes à musique, plumes-réservoirs, etc.
Transat s.à.r.l., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 25 septembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée, qui a pour objet le commerce d'articles manufacturés notamment l'achat et la vente de mécaniques, de boîtes à musique, de plumes-réservoir, d'appareils de permanentes, de produits cosmétiques, leur importation et leur exportation. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Roger-Henri Martinet, pour une part de 15 000 fr., et Claudine-Madeleine Martinet pour une part de 5 000 fr., les deux de Vutebois (Vaud) et Neuchâtel, à Neuchâtel. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Roger-Henri Martinet, époux de

Camille-Suzanne Martinet, née Hübscher, à Neuchâtel, et sa sœur, Claudine-Madeleine Martinet, sont associés gérants, avec signature individuelle. Locaux: Faubourg du Lac 3.

4 octobre 1946.
Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), siège d'affaires (succursale) à Neuchâtel (FOSC. du 14 janvier 1946, n° 15, page 198), société anonyme avec siège social à Bâle. La signature du directeur Louis La Roche est radiée.

4 octobre 1946. Immeubles.
Trelle 1 et Saint Maurice 12 S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 24 mai 1938, n° 120, page 1164). Dans son assemblée générale du 7 septembre 1946, la société a nommé un second administrateur en la personne de Olivier Jeanneret, du Locle, à Bienne. Le conseil est actuellement composé de Olivier Jeanneret, président, et Armand Montandon, secrétaire. Les deux administrateurs engageront la société par leur signature individuelle.

Genf — Genève — Gneve

4 octobre 1946. Café.
Charles-Alfred Viquerat, à La Plaine, commune de Dardagny. Le chef de la maison est Charles-Alfred Viquerat, de Combremont-le-Grand (Vaud), à La Plaine, commune de Dardagny. Exploitation d'un café, à l'enseigne: «Café de la Donzelle».

4 octobre 1946. Café-hôtel.
Veuve Cécile Donzé, à Genève. Le chef de la maison est veuve Marie-Cécile Donzé, née Jodry, des Bruleux (Bern), à Genève. Exploitation d'un café-hôtel à l'enseigne: «Hôtel de la Croix-d'Or». Place Grenus 6.

4 octobre 1946. Tabacs, cigares, etc.
Anna Bürki, à Genève. Le chef de la maison est veuve Auna-Maria Bürki, née Rudolf, de Aeschlen (Berne), à Genève. Commerce de tabacs, cigares, cigarettes et articles pour fumeurs. Place Cornavin 14.

4 octobre 1946. Fournitures pour la carrosserie.
«Artau» A. Eckert, à Genève. Le chef de la maison est Arthur-Théodule Eckert, de Thermen (Valais) et Genève, à Genève. Commerce de fournitures pour la carrosserie. Avenue Ste-Clotilde 31.

4 octobre 1946. Articles techniques pour l'économie du combustible, etc.
M^{me} Selhofer-Dénoyers, à Genève, représentation et commerce d'articles techniques concernant l'économie du combustible et d'articles divers (FOSC. du 16 août 1940, page 1499). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

4 octobre 1946.
Société Immobilière Dalgi, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 février 1946, page 595). Louis Zwahlen de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur François Barde est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard du Théâtre 6 (bureaux de Barrelet et Pidoux).

4 octobre 1946.
Magnétos Lucifer, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 8 février 1946, page 429). Procuration collective à deux a été conférée à Albert Spalinger, de Marthalen (Zurich), à Carouge.

4 octobre 1946. Produits pharmaceutiques, etc.
Laboratoire Vifor S.A., à Genève, tous produits pharmaceutiques, vétérinaires, chimiques, etc. (FOSC. du 10 mai 1944, page 1069). Franz-Adalbert Besmer, de Oberägeri (Zoug), à Genève, a été nommé directeur commercial. La société est engagée par la signature individuelle de René Grosclaude, président du conseil (inscrit), ou par la signature collective de Pierre Bideau, secrétaire (inscrit), et du directeur commercial susqualifié. Les pouvoirs de Pierre Bideau sont modifiés dans ce sens.

4 octobre 1946.
Société Immobilière Grand Pré-Orangerie D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1943, page 2644). Albert Nobile, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Robert-Honoré Tournaire a cessé ses fonctions d'administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Corratierie 13 (régie Bernard Nef & Cie).

4 octobre 1946. Produits et articles manufacturés ou non.
SODREX, à Genève, société anonyme, tous produits et articles manufacturés ou non (FOSC. du 5 septembre 1946, page 2811). Dans son assemblée générale du 25 septembre 1946, dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a décidé de modifier ses statuts en ce sens qu'elle aura désormais pour objet l'importation, l'exportation, la représentation, l'achat et la vente en Suisse et à l'étranger de tous produits et articles manufacturés ou non. La société pourra participer à toutes affaires similaires et s'intéresser, en outre, à l'exploitation de tous établissements industriels et commerciaux, en Suisse et à l'étranger. Le conseil d'administration est actuellement composé de Arthur-Aimé-Jean Boissonnas, président, de Genève, à Lausanne; Georges Chaliel (inscrit), nommé secrétaire; Robert Babel, de Veyrier, à Genève; Robert-Charles Micheli, de et à Genève, et Pierre-Marc Jaquero, de l'Isle et Villard (Vaud), à Lausanne. En outre, l'administrateur Robert Babel, susqualifié, a été nommé directeur. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur. Les pouvoirs de l'administrateur Georges Chaliel sont modifiés en conséquence.

5 octobre 1946.
Société Immobilière Rue des Alpes N° 18, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 mars 1944, page 543). Le conseil d'administration est actuellement composé de Ernest Bory, président, de Mies, Coppet et Crans (Vaud), à Mies (Vaud), et Constant Bory, secrétaire, de Mies, Coppet et Crans (Vaud), à Genève. Ils engagent la société par leur signature collective. L'administrateur Albert Bratschi a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard du Théâtre 8 (régie C. & E. Bory).

5 octobre 1946. Participations.
Mellson S.A., à Lancy, société anonyme, administration de participations financières, commerciales et industrielles (FOSC. du 8 juillet 1937, page 1622). Frédéric Lutz, de Chêne-Bougeries, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Auguste Tornare est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Siège social: Petit-Lancy, commune de Lancy, avenue du Plateau 9 (chez M^{me} Auguste Tornare). Siège administratif: Genève, boulevard des Tranchées 10 (chez Frédéric Lutz).

5 octobre 1946.
Société Immobilière Clair Cottage, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 octobre 1943, page 2398). Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1944, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

5 octobre 1946. Produits viticoles.
Les Clos Réunis, à Genève, société coopérative, transformation, conservation et vente de produits viticoles provenant exclusivement de la récolte des associés, etc. (FOSC. du 28 avril 1938, page 953). Dans son assemblée générale du 25 avril 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOCS. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Teigwarenindustrie

(Vom 4. Oktober 1946)

Der Schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Verbandes Schweizerischer Teigwarenfabrikanten, des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz und des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter,

auf Allgemeinverbindlicherklärung verschiedener Bestimmungen des unter ihnen am 13. Juni 1946 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die Teigwarenindustrie, gestützt auf Art. 3, Abs. 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 13. Juni 1946 für die Teigwarenindustrie werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

Ziffer 3. Anstellung. Die Anstellung der Arbeitnehmer erfolgt durch die Betriebsleitung. Die ersten sechs Monate gelten als Probezeit, nachher gilt der Arbeitnehmer als definitiv angestellt.

Ziffer 4. Arbeitszeit. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Der Samstagnachmittag ist frei.

Die Mittagspause soll in der Regel 1 1/2 Stunden nicht unterschreiten. Im übrigen erfolgt die Einteilung der täglichen Arbeitszeit, Beginn und Schluss derselben sowie der Pausen durch die Betriebsleitung in Verbindung mit der Betriebskommission. Der sämtlich bewilligte Stundenplan ist im Betrieb anzuschlagen.

Nicht unter diese Vorschriften fallen Chauffeure, deren Arbeitszeit sich nach der Verordnung vom 4. Dezember 1933 über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugfabriker richtet.

Ziffer 5. Verlängerte Arbeitszeit, Schlehtarbeit. Ueberzeit-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Als Nachtarbeit gilt die Arbeit, die zwischen 20 Uhr und 06 Uhr, und als Sonn- und Feiertagsarbeit diejenige, die an Sonn- und Feiertagen zwischen 00 Uhr und 24 Uhr verrichtet wird. Die übrige Zeit ausserhalb der normalen Arbeitszeit gilt als Ueberzeit.

Es werden dafür sowie für Schichtarbeit auf dem Gesamtlohn folgende Zuschläge in bar ausgerichtet:

für Ueberzeitarbeit	25 %
für Nachtarbeit	50 %
für Sonn- und Feiertagsarbeit	50 %
für Schichtarbeit einbezüglich 10 Rp. pro Stunde.	

Sofern es die Arbeit erlaubt, kann die Ueberzeitarbeit auf Wunsch des Arbeitnehmers innert 2 Zahlungsperioden durch Freizeit ausgeglichen werden.

Nicht zuschlagspflichtig sind Hilfsarbeiten gemäss Art. 178 und 179 der Verordnung zum Fabrikgesetz bis zu einer halben Stunde pro Tag, die unmittelbar vor oder nach der normalen Arbeitszeit ausgeführt werden müssen, sowie die Arbeit des Heizers und die Pferdewartung.

Jugendliche Arbeitnehmer, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben, und weibliche dürfen nicht zu Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit und zu Schichtarbeit herangezogen werden.

Ziffer 7. Lohn. Die Grundlöhne betragen pro Arbeitsstunde:

	Lohnklasse *		
	A Fr.	B Fr.	C Fr.
a) Männer:			
Berufsbetler (mit Lehrabschlussausweis in einem dem Betriebe nützlichen Berufe)	1.75 bis 2.—	1.65 bis 1.90	1.55 bis 1.80
Spezialisten mit besonderer Verantwortung	1.60 bis 1.80	1.55 bis 1.75	1.50 bis 1.70
Angelernte	1.45 bis 1.60	1.40 bis 1.55	1.35 bis 1.50
Ungelernte	1.30 bis 1.45	1.25 bis 1.40	1.20 bis 1.35
Jugendliche nach dem vollendeten 16. bis zum 20. Altersjahr	—80	—75	—70
	mit jährlicher Aufbesserung von 10 Rp.		

Die Einteilung der Betriebe in die Lohnklassen ist aus dem Anhang ersichtlich. Chauffeure und Fuhrleute sind als Spezialisten mit besonderer Verantwortung zu betrachten und entsprechend zu entlohnen. Erfüllen sie diese Voraussetzungen der Berufsbetler, so gelten sie als solche und sind demgemäss zu bezahlen.

	Lohnklasse *		
	A Fr.	B Fr.	C Fr.
b) Frauen:			
Angelernte	-.85 bis 1.05	-.75 bis -.95	-.70 bis -.90
Ungelernte	-.70 bis -.85	-.60 bis -.75	-.55 bis -.70
Jugendliche nach dem vollendeten 16. bis zum 18. Altersjahr	-.60	-.55	-.50
	mit jährlicher Aufbesserung von 5 Rp.		

Die Einteilung der Betriebe in die Lohnklassen ist aus dem Anhang ersichtlich.

Bei normaler Leistung erhöht sich der Grundlohn, ausgenommen für die Jugendlichen, je nach 1 Dienstjahr um je 3 Rp. pro Stunde, bis zum vorerwähnten Maximum der betreffenden Lohnkategorie. Bei unbefriedigender Leistung kann die Lohnerböhung unter rechtzeitiger Bekanntgabe an die Betriebskommission sistiert werden. Die Versetzung in eine andere Lohnkategorie erfolgt auf den 1. Januar, wobei die Dienstdauer mindestens ein halbes Jahr betragen haben muss.

Für Minderleistungsfähige kann der Lohn durch Einzeldienstvertrag festgesetzt werden.

Akkord- und Prämienarbeit wird in jedem Betrieb selbständig geregelt, wobei die Entschädigung nicht niedriger sein darf als der Stundenlohn.

Die gegenwärtigen Teuerungszulagen sind zur Hälfte in den Grundlöhnen berücksichtigt. Ueberdies werden noch folgende Zulagen bezahlt:

a) Männer:		
Verheiratete oder Ledige mit Unterstützungspflicht	30 Rp. pro Stunde	
Ledige ohne Unterstützungspflicht	30 Rp. pro Stunde	
Jugendliche	20 Rp. pro Stunde	
b) Frauen:		
mit eigenem Haushalt oder Ledige mit Unterstützungspflicht	30 Rp. pro Stunde	
Verheiratete oder Ledige ohne Unterstützungspflicht	25 Rp. pro Stunde	
Jugendliche	20 Rp. pro Stunde	

Ueberdies wird an verheiratete Männer und unterstützungspflichtige Frauen für Kinder bis zum vollendeten 16. Altersjahr — wenn sie noch nicht erwerbstätig sind, bis zum vollendeten 18. Altersjahr — eine Kinderzulage ausgerichtet. Diese beträgt pro Kind und Arbeitsstunde 5 Rp., höchstens jedoch 15 Rp. pro Familie. Vorbehalten bleiben weitergehende kantonale gesetzliche Regelungen.

Ziffer 9. Spensersatz. Bei auswärtigen Fahrten, bei denen das Fahrzeug nicht vor 13 Uhr oder nicht vor 20 Uhr zurück sein kann, und wenn die Mahlzeiten nicht zu Hause eingenommen werden können, hat das Fahrpersonal Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 4.— für das Mittagessen oder Fr. 2.— für das Abendessen.

Ziffer 10. Ferien. Sämtliche Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar:

im 1. Dienstjahr	3 Arbeitstage = 24 Arbeitsstunden
im 2. bis 5. Jahre	6 Arbeitstage = 48 Arbeitsstunden
vom 6. bis 9. Jahre	9 Arbeitstage = 72 Arbeitsstunden
vom 10. Dienstjahre an	12 Arbeitstage = 96 Arbeitsstunden

Erfolgt der Stellenantritt vor dem 1. Mal, so wird das betreffende Kalenderjahr als volles Dienstjahr angerechnet.

In die Ferien fallende Feiertage werden nicht als Arbeitstage angerechnet.

Die Ferien haben der Erholung zu dienen und dürfen nicht zur Verrichtung bezahlter Arbeit für Dritte missbraucht werden. Sie sind möglichst zusammenhängend zu beziehen, wobei auf die Bedürfnisse des Betriebes gebührend Rücksicht zu nehmen ist.

Sind nach überstandener längerer Krankheit Erholungsurlaub, Kuraufenthalte und dergleichen mit ferienähnlichem Charakter notwendig, so kann der eigentliche Ferienanspruch durch den Arbeitgeber gekürzt oder ganz weggedungen werden.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses besteht folgender Anspruch auf Ferien:

bei Austritt zwischen dem 1. Januar und 30. April keine Ferien;
bei Austritt zwischen dem 1. Mai und 31. Juli 50 % des normalen Ferienanspruches;
bei Austritt zwischen dem 1. August und 31. Oktober 75 % des normalen Ferienanspruches;
bei Austritt zwischen dem 1. November und 31. Dezember 100 % des normalen Ferienanspruches.

Ziffer 11. Feiertage. Für insgesamt sechs gesetzliche oder ortsübliche Feiertage wird folgende feste Entschädigung je Feiertag und Arbeitnehmer geleistet:

a) für Arbeiter	Fr. 8.—
b) für Arbeiterinnen	Fr. 4.50
c) für Jugendliche	Fr. 3.50

Für weitere Feiertage besteht kein Anspruch auf Lohnersatz. Auf Wunsch der Arbeitnehmer wird der 1. Mai freigegeben.

Ziffer 12. Unfallversicherung. Der Arbeitgeber hat die Arbeitnehmer gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfall zu versichern. Die Prämien für die Betriebsunfallversicherung gehen zu Lasten des Arbeitgebers, diejenigen für die Nichtbetriebsunfallversicherung können mit dem Lohn verrechnet werden.

Bei Betriebsunterbruch von mehr als 48 Stunden schliessen die Arbeitnehmer eine Abredeversicherung ab. Die Kosten können vom Arbeitgeber freiwillig übernommen werden, und er wird auch für rechtzeitige Einzahlung der Prämien im Namen der Arbeitnehmer besorgt sein.

Ziffer 13. Krankenversicherung. Die Arbeitnehmer, welche die Aufnahmebedingungen einer Krankenkasse erfüllen, sind verpflichtet, sich spätestens nach Ablauf der Probezeit bei einer vom Bunde anerkannten Krankenkasse gegen Arzt- und Arzneikosten zu versichern. Sie haben sich über das Bestehen einer Krankenversicherung und die regelmässige Prämienzahlung auf Verlangen des Arbeitgebers auszuweisen.

Bei unverschuldeter und durch ärztliches Zeugnis nachgewiesener Krankheit werden, sofern das Dienstverhältnis während mindestens einem Jahr gedauert hat, folgende Lobzahlungen gewährt:

nach 1 Jahr	während 1 Monat
nach 2 bis 4 Jahren	während 2 Monaten
nach 5 Jahren	während 3 Monaten

Die Lohnzahlung erstreckt sich auf den Grundlohn, Teuerungszulagen und Kinderzulage ohne sonstige Zuschläge. Erkrankungen von 1 bis 3 Tagen werden grundsätzlich nicht vergütet, wenn sie nicht durch ärztliches Zeugnis einwandfrei belegt sind. Bei länger dauernden Krankheitsfällen, die durch ärztliches Zeugnis belegt sind, erfolgt die Lohnzahlung vom ersten Tage an. Bei Missbrauch oder Ueberversicherung können die Leistungen gekürzt oder sistiert und in krassen Fällen die Entlassung verfügt werden.

Ziffer 15. Kündigung. Die gegenseitigen Kündigungsfristen betragen:

während der 6monatigen Probezeit	1 Woche
nach Ablauf der Probezeit	2 Wochen
nach dreijähriger Dienstzeit	4 Wochen

Die Kündigung kann nur auf einen Samstag und nur schriftlich erfolgen.

Ziffer 16. Pflichten des Arbeitnehmers. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die ihnen zugewiesene Arbeit korrekt auszuführen und allen Anordnungen der Vorgesetzten Folge zu leisten. Die Betriebsreglemente sind zu respektieren. Den Maschinen, Geräten, Arbeits- und Aufenthaltsräumen ist jede Sorgfalt angedehnt zu lassen. Ueber interne Geschäftsvorgänge ist Drittpersonen gegenüber strengste Schweigepflicht geboten. Der gegenseitige Verkehr zwischen Vorgesetzten und Arbeitern hat höflich zu sein.

Ziffer 17. Betriebskommission. In jedem Betrieb wird durch die Arbeitnehmer eine Betriebskommission gewählt, die sich selbst konstituiert. Bei deren Zusammensetzung ist darauf zu achten, dass möglichst alle Betriebsabteilungen, Arbeitnehmerkategorien und -organisationen ihrer Stärke entsprechend vertreten sind.

Die Betriebskommission hat die Interessen der Arbeiterschaft zu wahren und das gute Einvernehmen zwischen der Betriebsleitung und der Arbeiterschaft zu fördern.

Ziffer 18. Fabrikreglement. Den Arbeitgebern ist es freigestellt, ein besonderes Fabrikreglement aufzustellen, das zu den Bestimmungen dieses Vertrages jedoch nicht in Widerspruch stehen darf. Bei der Aufstellung dieser Reglemente ist die Betriebskommission zur Mitarbeit heranzuziehen.

Ziffer 19. Koalitionsrecht. Dem Arbeitnehmer darf aus der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft oder der Betriebskommission kein Nachteil erwachsen.

Ziffer 22. Bessere Bedingungen und anrechenbare Dienstjahre. Bestehende bessere Bedingungen dürfen, gesamthaft betrachtet, mit Hinweis auf diesen Gesamtarbeitsvertrag nicht verschlechtert werden.

Wo dieser Gesamtarbeitsvertrag Vorteile bietet, welche mit der Dauer des Dienstverhältnisses verbunden sind, werden die bisherigen Dienstjahre voll angerechnet.

ANHANG

Klassierung der Betriebe in die 3 Lohnklassen A, B und C

Lohnklasse A:

H. Businger
K. Strittmatter & Cie.
Wenger & Hug AG.
Walter Leuenberger
Teigwarenfabrik Münsingen
Ed. Dalang AG.

Aarau
Baden
Gümligen
Huttwil
Münsingen
Mutznz

Lohnklasse B:

Nahrungsmittelfabrik
W. Kallenberger
Fr. Hunkler
Hunziger AG.
Paul Eckert AG.
J. Caporali-Anuser AG.
Gerolamo Scolari AG.
MORGA AG., Nahrungsmittelfabrik
Teigwarenfabrik Frauenfeld AG.
Wehrli AG.
A. Ziegelmüller GmbH
Ad. Montag AG.
Robert Ernst AG.
Wenger & Hug AG.
Jurassische Mühlenwerke AG.
Geschwister Meyer
Vit. Tommasini AG.
A. Rebsamen & Cie. AG.
Bertsch & Cie.
Späti & Ziegler
Lieb, Siegrist & Cie. AG.
Gebr. Wellenmann AG.
A. Etter-Egiöff AG.
Steffen AG.
A. L. Bettini & Sohn AG.
Léon Huber
Sandoz-Gallet S.A.
Fabrique de pâtes alimentaires «Rolle» S.A.
G. Besson & Cie
G. Besson & Cie
A. Dell'Oro
Fabrique coopérative de pâtes alimentaires

Affoltern a. A.
Amriswil
Basel
Basel
Brunnadern (Toggenburg)
Chur
Derendingen
Ebnat-Kappel
Frauenfeld
Glarus
Herzogenbuchsee-Waizwil
Illikon
Kradolf
Kriens
Laufen
Lenzburg
Luzern
Romanshorn
Solothurn
Stein am Rhein
Veltheim-Winterthur
Weinfelden
Wolhusen
Zürich
La Ferrière (Jura bernois)
Nyon
Rolle
Fribourg
Yverdon
Lausanne
Noiralgue

Lohnklasse C:

Frau M. Burkhalter
Walter Strebel
W. Röthlin
Paul Hotz AG.
Hoirie Gius. Dell'Orto
« Saverma » S.A.

Gampelen
Gersau
Keruz
Wila (Zürich)
Brigue
Martigny-Ville

Die Einteilung von oben nicht angeführten und neuen Betrieben, die unter die Allgemeinverbindlicherklärung fallen, erfolgt im Einvernehmen mit den vertragsschließenden Verbänden durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf die deutsche und französische Schweiz.

Es werden von ihr alle Betriebe und Arbeitnehmer der Teilwarenfabrikation erfasst. Ausgenommen sind Hilfskräfte, die für Ausbilsarbeiten bis zu einer Dauer von drei Monaten angestellt werden.

Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und dauert bis 30. April 1948. (AA. 260)

Bern, den 4. Oktober 1946.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Kobelt;
der Bundeskanzler: Lelmgruber.

**Arrêté du Conseil fédéral
donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour
l'industrie des pâtes alimentaires**

(Du 4 octobre 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de

l'Union des fabricants suisses de pâtes alimentaires,
la Fédération suisse des ouvriers du commerce, des transports et de l'alimentation
et de

l'Union suisse des syndicats autonomes,

tendant à ce que force obligatoire générale soit conférée à certaines clauses du contrat collectif de travail pour l'industrie des pâtes alimentaires qu'elles ont conclu entre elles le 13 juin 1946, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrêté:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail pour l'industrie des pâtes alimentaires, du 13 juin 1946:

Chiffre 3. Engagement. L'engagement des travailleurs se fait par la direction de l'entreprise. Les six premiers mois sont considérés comme période d'essai. Ce délai écoulé, le travailleur est réputé engagé définitivement.

Chiffre 4. Durée du travail. 1 La durée normale et hebdomadaire du travail est de quarante-huit heures.

2 On ne travaille pas le samedi après-midi.
3 La pause de midi ne durera, en règle générale, pas moins d'une heure et demie. La direction de l'entreprise répartit les heures du travail journalier, fixe le début et la fin du travail, ainsi que les pauses, après avoir consulté la commission d'entreprise. L'horaire de travail officiellement approuvé sera affiché dans l'entreprise.

4 Ne sont pas visés par ces prescriptions les chauffeurs dont la durée du travail est réglementée par l'ordonnance du 4 décembre 1933 sur la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles.

Chiffre 5. Travail supplémentaire et travail en équipes. 1 Le travail supplémentaire, le travail de nuit, du dimanche et des jours fériés seront, si possible, évités. Est considéré comme travail de nuit celui qui est exécuté entre 20 et 6 heures; comme travail du dimanche ou de jour férié, celui qui est accompli un dimanche ou un jour férié entre 0 et 24 heures. Le travail supplémentaire est celui qui est fait hors des heures ordinaires de travail.

2 Les travaux susmentionnés et le travail en équipes donnent droit aux suppléments suivants, payables en espèces et calculés en fonction du salaire global:

Pour travail supplémentaire	25%
Pour travail de nuit	50%
Pour travail du dimanche et de jour férié	50%
Pour travail en équipe, uniformément	10 ct. par heure

3 Le travail supplémentaire peut être compensé, en tant que la marche de l'exploitation le permet et à la demande de l'employeur, par un congé à prendre dans un délai égal à deux périodes de paie.

4 Ne donnent pas droit à un supplément de salaire les travaux accessoires qui ne durent pas plus d'une demi-heure par jour, sont conformes aux articles 178 et 179 de l'ordonnance d'exécution de la loi sur le travail dans les fabriques et doivent être exécutés immédiatement avant ou après les heures ordinaires de travail; il en est de même du travail de l'ouvrier préposé au chauffage et des solus à donner aux chevaux.

5 Les jeunes gens qui n'ont pas atteint l'âge de dix-huit ans, ainsi que les femmes, ne doivent être occupés ni au travail de nuit, ni au dimanche ou de jour férié, ni au travail en équipes.

Chiffre 7. Salaire. 1 Les salaires horaires de base sont fixés comme suit:

Clauses de salaire *		
A	B	C
Fr.	Fr.	Fr.

a) Hommes:			
Ouvriers de métier (possédant un certificat de fin d'apprentissage dans un métier utile à l'entreprise)	1.75 à 2.—	1.65 à 1.90	1.55 à 1.80
Spécialistes ayant des responsabilités spéciales	1.60 à 1.80	1.55 à 1.75	1.50 à 1.70
Semi-qualifiés	1.45 à 1.60	1.40 à 1.55	1.35 à 1.50
Non-qualifiés	1.30 à 1.45	1.25 à 1.40	1.20 à 1.35
Jeunes gens de 16 ans révolus à 20 ans (Avec augmentation annuelle de 10 ct. jusqu'à l'âge de 20 ans.)	—,80	—,75	—,70

* Le classement des entreprises dans les classes de salaire ressort de l'annexe.

Les conducteurs d'automobiles et les charretiers sont considérés comme spécialistes ayant des responsabilités spéciales et rémunérés comme tels. S'ils remplissent les conditions posées aux ouvriers de métier, ils sont considérés comme tels et mis au bénéfice du salaire correspondant.

A	B	C
Fr.	Fr.	Fr.

b) Femmes:			
Semi-qualifiées	—,85 à 1.05	—,75 à —,95	—,70 à —,90
Non-qualifiées	—,70 à —,85	—,60 à —,75	—,55 à —,70
Jeunes filles de 16 à 18 ans (Avec augmentation annuelle de 5 ct.)	—,60	—,55	—,50

3 En cas de rendement normal du travailleur, le salaire de base est augmenté après chaque année de service de 3 ct. à l'heure, jusqu'au maximum indiqué ci-haut de la catégorie de salaire correspondante. Si le rendement ne donne pas satisfaction, l'augmentation de salaire peut être suspendue moyennant préavis à donner en temps utile à la commission d'entreprise. Le transfert dans une autre catégorie de salaire intervient le 1^{er} janvier; il ne peut avoir lieu que si l'ouvrier en cause est en service depuis six mois au moins.

4 Le salaire des ouvriers incapables d'un rendement normal sera fixé par entente individuelle entre employeur et ouvrier.

5 Le travail aux pièces et à la prime est réglementé librement dans chaque entreprise, mais sa rémunération ne doit pas être inférieure au salaire horaire.

5 La moitié des allocations de renchérissement actuelles est assimilée au salaire de base. D'autre part, les allocations suivantes seront versées:

a) aux hommes:		
Marlés ou célibataires avec obligations d'assistance	30 ct.	à l'heure
Célibataires sans obligations d'assistance	30 ct.	à l'heure
Jeunes gens	20 ct.	à l'heure
b) aux femmes:		
Ayant un ménage en propre, ou célibataires avec obligation d'assistance	30 ct.	à l'heure
Marlées ou célibataires sans obligation d'assistance	25 ct.	à l'heure
Jeunes filles	20 ct.	à l'heure

6 En outre, une allocation pour enfants est versée, aux hommes mariés et aux femmes ayant obligation d'assistance, pour les enfants qui n'ont pas atteint l'âge de seize ans révolus (ou de dix-huit ans révolus, s'il s'agit d'enfants sans activité lucrative). Cette allocation s'élève à 5 ct. par enfant et par heure de travail, mais à 15 ct. au plus par famille. Les prescriptions légales cantonales plus favorables sont réservées.

Chiffre 9. Indemnités de déplacement. Le personnel affecté aux transports a droit à une indemnité de 4 francs pour le repas de midi ou de 2 francs pour le repas du soir s'il est en course hors de la localité et ne peut ramener son véhicule avant 13 heures ou avant 20 heures, et s'il ne peut prendre ses repas à la maison.

Chiffre 10. Vacances. 1 Tous les travailleurs ont droit aux vacances payées suivantes: dans la première année de service 3 jours de travail = 24 heures; de la 2^e à la 5^e année de service 6 jours de travail = 48 heures; de la 6^e à la 9^e année de service 9 jours de travail = 72 heures; à partir de la 10^e année de service 12 jours de travail = 96 heures.

2 Lorsque l'entrée dans l'entreprise a lieu avant le 1^{er} mai, l'année est comptée comme année civile ou année de service entière.

3 Les jours fériés qui coïncident avec un jour de vacances ne sont pas considérés comme jours ouvrables.

4 Les vacances seront consacrées au repos; il est interdit d'en mésuser en exécutant des travaux rémunérés pour des tiers. On les prendra si possible d'une seule fois, tout en tenant compte comme il se doit des besoins de l'entreprise.

5 Si, à l'issue d'une maladie d'assez longue durée, un congé est nécessaire pour convalescence, cure ou autre séjour ayant le caractère de vacances, le droit aux vacances, proprement dit, peut être réduit ou complètement supprimé par la direction.

6 En cas de résiliation du contrat de travail, le droit aux vacances qui subsiste est le suivant:

En cas de départ entre le 1^{er} janvier et le 30 avril pas de vacances.
En cas de départ entre le 1^{er} mai et le 31 juillet 50% du droit ordinaire.
En cas de départ entre le 1^{er} août et le 31 octobre 75% du droit ordinaire.
En cas de départ entre le 1^{er} novembre et le 31 décembre 100% du droit ordinaire.

Chiffre 11. Jours fériés. 1 Pour six jours fériés légaux ou usuels dans la localité, les travailleurs ont droit à l'indemnité journalière fixe suivante:

a) Les ouvriers majeurs	à 8 fr. —
b) Les ouvrières majeures	à 4 fr. 50
c) Les jeunes gens et les jeunes filles	à 3 fr. 50

2 Les autres jours fériés ne donnent pas droit à une indemnité. Sur demande des travailleurs, le 1^{er} mai sera jour de congé.

Chiffre 12. Assurance accidents. 1 L'employeur assurera les travailleurs contre les accidents professionnels et non professionnels. Les primes de l'assurance contre les accidents professionnels tombent à la charge de l'employeur; celles de l'assurance contre les accidents non professionnels peuvent être déduites du salaire.

2 Les travailleurs concluront une assurance conventionnelle pour le cas où l'exploitation serait suspendue pendant plus de 48 heures. L'employeur est libre d'en assurer les frais; il prendra soin que les primes soient payées à temps au nom des ouvriers.

Chiffre 13. Assurance maladie. 1 Les travailleurs qui satisfont aux conditions d'entrée dans une caisse-maladie sont astreints de s'assurer, au plus tard après la période d'essai, auprès d'une caisse-maladie reconnue par la Confédération, pour les frais médicaux et pharmaceutiques. Sur demande de l'employeur, ils doivent prouver qu'ils sont assurés contre la maladie et qu'ils acquittent régulièrement les primes.

2 En cas de maladie survenant sans qu'il y ait faute de la part de l'intéressé et attestée par un certificat médical, les versements de salaire suivants sont accordés, en tant que l'engagement a duré une année au moins:

après 1 année	pendant un mois
après 2 à 4 années	pendant deux mois
après 5 années	pendant trois mois.

3 Le salaire, proprement dit, comprend le salaire de base, les allocations de renchérissement et pour enfants, à l'exclusion d'autres suppléments. Les maladies d'une durée de un à trois jours ne donnent droit, en principe, à aucune indemnité, si elles ne sont pas prouvées indubitablement par certificat médical. Les maladies de plus longue durée établies par certificat médical donnent droit au salaire à partir du premier jour. L'abus ou la surassurance peuvent entraîner la réduction ou la suppression du droit au salaire; dans les cas graves, le renvoi peut être prononcé.

Chiffre 15. Congélement. 1 Les délais de congé sont, de part et d'autre, de:

une semaine, durant les six mois d'essai;
deux semaines, après la période d'essai;
quatre semaines, après trois ans de service.

2 Le congé doit être donné pour un samedi et par écrit.

Chiffre 16. Obligations des travailleurs. Les travailleurs sont tenus d'exécuter correctement le travail qui leur est confié et de se conformer à toutes les instructions de leurs chefs. Les règlements d'entreprise doivent être respectés. Tous les soins nécessaires doivent être voués aux machines, outillage, ateliers et autres locaux. Le secret absolu doit être observé vis-à-vis de tiers sur les affaires internes de l'entreprise. La politesse doit caractériser les relations entre chefs et travailleurs.

Chiffre 17. Commission d'entreprise. 1 Dans chaque entreprise, les travailleurs élisent une commission d'entreprise qui se constitue elle-même. Lors de sa composition, il y a lieu de veiller autant que faire se peut, à ce que tous les départements de l'entreprise, catégories et organisations de travailleurs soient représentés selon leur importance.

2 La commission d'entreprise sauvegarde les intérêts des travailleurs et veille à la bonne entente entre la direction de l'entreprise et les travailleurs.

Chiffre 18. Règlement de fabrique. Les employeurs ont la faculté d'établir un règlement de fabrique spécial, qui ne doit toutefois pas être contraire aux clauses du présent contrat. La commission d'entreprise sera invitée à collaborer à l'établissement de ce règlement.

Chiffre 19. Droit d'association. Le travailleur ne doit subir aucun préjudice du fait qu'il appartient ou n'appartient pas à un syndicat ou à la commission d'entreprise.

Chiffre 22. Situations acquises: Imputation des années de service. 1 Les situations acquises dont les conditions, considérées dans leur ensemble, sont plus favorables que celles du présent contrat, ne seront pas amoindries.

2 Là où le contrat présente des avantages connexes à la durée du service, les années de service accomplies jusqu'ici seront entièrement considérées.

ANNEXE

Classement des fabriques en 3 classes de salaires A à G

Classe de salaires A:	
H. Businger	Aarau
K. Strittmatter & Cie.	Baden
A.G. Wenger & Hug	Gümligen
Teilwarenfabrik Münsingen	Münsingen
Ed. Dalang AG.	Muttenz
Walter Leuenberger	Huttwil
Classe de salaires B:	
Nahrungsmittelfabrik	Affoltern a. A.
W. Kallenberger	Amriswil
Fr. Hunkler	Bâle
Hunziker AG.	Bâle
Paul Eckert AG.	Braunsdorf (Toggenburg)

Classe de salaires B:

J. Caprez-Danuser AG.
 Gerolamo Seolari AG.
 MORGA AG., Nahrungsmittelfabrik
 Teigwarenfabrik Frauenfeld AG.
 Wehrli AG.
 A. Ziegelmüller GmbH.
 Adolf Montag AG.
 Robert Ernst AG.
 AG. Wenger & Hug
 Jurassische Mühlenwerke AG.
 Geschwister Meyer
 Vit. Tommasini AG.
 A. Rebsamen & Cie. AG.
 Bertsch & Co.
 Späti & Ziegler
 Lieb, Siegrist & Cie. AG.
 Gebr. Weilenmann AG.
 A. Etter-Egloff AG.
 Steffen AG.
 A.-L. Bettlin & Sohn AG.
 Léon Huber
 Sandoz-Gallet S.A.
 Fabrique de pâtes alimentaires S.A.
 G. Besson & Cie
 G. Besson & Cie
 A. Dell'Oro
 Fabrique coopérative de pâtes alimentaires

Coire
 Derendingen
 Ebnat-Kappel
 Frauenfeld
 Glaris
 Herzogenbuchsee-Wanzwil
 Islikon
 Krادolf
 Kriens
 Laufen
 Lenzburg
 Lenzburg
 Richterswil
 Romanshorn
 Soleure
 Steln am Rhein
 Veitheim-Winterthur
 Weinfelden
 Wolhusen
 Zurich
 La Ferrière (Jura bernois)
 Nyon
 Rolle
 Fribourg
 Yverdon
 Lausanne
 Noiraigue

Classe de salaires C:

Madame M. Burkhalter
 Walter Strebel
 W. Röhlin
 Paul Hotz AG.
 Hoirie Giuseppe Dell'Oro
 « Saverma » S.A.

Champon (Berne)
 Gersan
 Kerns
 Wila (Zurich)
 Brigue
 Martigny-Ville

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail procédera, d'entente avec les associations contractantes, à la classification des entreprises non mentionnées ci-dessus ou nouvelles, qui sont visées par la déclaration de force obligatoire générale.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'étend à la Suisse alémanique et à la Suisse romande.

² Elle s'applique à toutes les entreprises et à tous les travailleurs de l'industrie des pâtes alimentaires. En sont exceptés les aides engagés à titre provisoire pour une durée de trois mois au plus.

³ Les dispositions légales et les conventions plus favorables au travailleur que le contrat sont réservées.

⁴ La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 30 avril 1948.

Berne, le 4 octobre 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
 le président de la Confédération: Kobelt;
 le chancelier de la Confédération: Leitgruber.

Schweizerisches Textil-Syndikat in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Mit Zustimmung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat die Generalversammlung vom 2. Juli 1946 beschlossen, dass das Textil-Syndikat auf den 30. September 1946 in Liquidation tritt. Gemäss Artikel 58 des ZGB. und Artikel 742, 745 und 913 des OR. werden sämtliche Gläubiger des Syndikates aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 31. Oktober 1946 beim Schweizerischen Textil-Syndikat in Liq., Bahnhofstrasse 57 a, Postfach Fraumünster, Zürich, anzumelden. (AA. 254²)

Zürich, den 1. Oktober 1946.

Schweizerisches Textil-Syndikat in Liq.

Société financière du zinc et du charbon, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Première publication

L'assemblée générale du 9 octobre 1946 a décidé de réduire le capital de 1 000 000 fr. à 200 000 fr. par réduction du montant nominal de chaque action de 1000 fr. à 200 fr.; conformément à l'article 733 du C.O., les créanciers sont informés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions devront être faites chez M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, rue de la Corrairie 12, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis. (AA. 264³)

Genève, le 9 octobre 1946.

Le conseil d'administration.

Società anonima medicinali in liquidazione, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO.

Prima pubblicazione

Per decisione dell'assemblea generale straordinaria del 13 settembre 1946 la società è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione. Conformemente agli articoli 742 e 745 C.O. i creditori della società sono con la presente diffidati a notificare presso la sede sociale, Lugano, piazza Riforma 9, le loro pretese creditorie, entro il 31 dicembre 1946. (AA. 262³)

Lugano, 8 ottobre 1946.

Il liquidatore.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 689 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Aluminium-Halbfabrikate

(Vom 7. Oktober 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 689 A/46, vom 1. März 1946, verfügt folgende Preissenkungen:

1. Mit Wirkung ab 8. Oktober 1946 werden die Grundverkaufspreise für aus Original-Hütten-Aluminium und Original-Hütten-Aluminiumlegierungen hergestellte Halbfabrikate (gewalzte, gezogene, gepresste und gestanzte Produkte, wie Bleche, Stangen, Profile, Bänder, Rondellen, Drähte, Seile, Röhren, aber ohne Aluminiumguss, Leichtmetallguss, Folien, Haushaltungsartikel, Bestecke und Aluminiumtuben), entsprechend der für Original-Hütten-Aluminium- und Aluminium-Rohlegierungen mit Verfügung Nr. 352 B/46, vom 1. August 1946 verfügten Preissenkung herabgesetzt:

A. Walzprodukte aus Reinaluminium

Preisreduktion gegenüber den laut Verfügung 689 A/46 (vom 1. März 1946) gültigen Preisen	Per Kilogramm
Die Grundpreise betragen somit z. B.:	Fr. —.20
1a) Bleche und Streifen: 5 mm und mehr	Fr. 2.80
1,0 bis 1,49 mm	Fr. 3.—
1b) Bandbleche:	Fr. 3.15
0,4 bis 0,49 mm	Fr. 2.80
2) gerollte Bänder:	Fr. 2.85
1,5 bis 1,99 mm stark: 400 mm und breiter	Fr. 3.10
200-399,9 mm breit	Fr. 3.30
3) Rondellen:	Fr. 3.10
200 mm Ø und mehr	Fr. 3.30
5,0 mm und stärker	
1,0-1,49 mm stark	

B. Press- und Ziehprodukte aus Reinaluminium

Preisreduktion gegenüber den laut Verfügung 689 A/46 (vom 1. März 1946) gültigen Preisen	Per Kilogramm
Die Grundpreise betragen somit z. B.:	Fr. —.10
1) Profile, gerichtet, über 2999 g pro Laufmeter	Fr. 3.—
2) Rundstäbe, gerichtet und nachgezogen, über 37,6 mm Ø	Fr. 3.—
3) Runddraht, in Ringen, 9,7—13,69 mm Ø	Fr. 3.10
4) Rohre, Aussen-Ø 13 mm, 3—6 m lang, Wandstärke 1 mm	Fr. 6.10
Wandstärke 2 mm	Fr. 5.10

* Für alle übrigen Dimensionen von Aluminium-Walz- und Pressprodukten sowie für die Preise der entsprechenden Legierungen verweisen wir auf die revidierten Preislisten der Schweizerischen Aluminium-Walz-, Press- und Ziehwerke vom 8. Oktober 1946.

2.

a) Die bisherigen Zahlungskonditionen, Abstufungen, Zuschläge usw. dürfen nicht verschlechtert werden.
 b) Die Verpackung darf zu maximal Fr. —.80 per kg Holz berechnet werden und ist, wenn in gutem Zustand an das Lieferwerk retourniert, mit 80% des fakturierten Wertes gutzuschreiben.

3. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, der vorliegenden Verfügung anzupassen.

4. Unter Hinweis auf die Verfügung Nr. 747 A/45, vom 21. März 1945, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht, sind die Verarbeiter von Aluminium-Halbfabrikaten verpflichtet, die Preise der von ihnen hergestellten Erzeugnisse mindestens im Ausmass der, mit der gemäss den vorhergehenden Bestimmungen verfügten Preisreduktion herabzusetzen. Sie haben entsprechende Meldungen in begründeter Form, unter Beilage der notwendigen Unterlagen bis zum 26. Oktober 1946 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zukommen zu lassen.

5. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchetüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträgliche Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Senkung der Preise zu erfolgen, wovon die Eidgenössische Preiskontrollstelle unverzüglich zu unterrichten ist.

6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

7. Diese Verfügung tritt am 8. Oktober 1946 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 689 A/46, vom 1. März 1946, vorbehaltlich Ziffer 3 hiervon, aufgehoben. Vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eintretende Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 689 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les produits mi-fabriqués en aluminium

(Du 7 octobre 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1946, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions N° 689 A/46, du 1^{er} mars 1946, prescrit les baisses de prix suivantes:

1. A partir du 8 octobre 1946, les prix de vente de base pour les produits mi-finis fabriqués avec de l'aluminium vierge et des alliages d'aluminium brut (produits laminés, étirés, pressés, estampés, tels que les tôles, barres, profilés, bandes, rondelles, fils, câbles, tuyaux, mais sans la fonte d'aluminium, la fonte de métal léger, les feuilles, les articles de ménages les couverts et

les tubes d'aluminium) subissent les réductions suivantes correspondant à celles qui ont été fixées pour l'aluminium vierge et les alliages d'aluminium brut par les prescriptions N° 352 B/46, du 1^{er} août 1946:

A. Produits laminés en aluminium pur

Réduction de prix par rapport aux taux des prescriptions N° 689 A/46 (du 1 ^{er} mars 1946)	Par kilogramme	Fr. —20
Les prix de base sont donc par exemple: *		
1a) Tôles et bandes: 5 mm. et plus		Fr. 2.80
1,0—1,49 mm.		Fr. 3.—
1b) Tôles en bandes: 0,4—0,49 mm.		Fr. 3.15
2) Bandes roulées: 1,5—1,99 mm d'épaisseur:		
400 mm. et plus de largeur	Fr. 2.80	
200—399,9 mm. largeur	Fr. 2.85	
3) Rondelles: 200 mm. ø et plus	Fr. 3.10	
{ épaisseur 5,0 mm. et plus	Fr. 3.30	
{ épaisseur 1,0—1,49 mm.		

B. Produits pressés et étirés en aluminium pur

Réduction de prix par rapport aux taux des prescriptions N° 689 A/46 (du 1 ^{er} mars 1946)	Par kilogramme	Fr. —10
Les prix de base sont donc par exemple: *		
1° Profils, redressés, plus de 2999 gr. par mètre courant	Fr. 8.—	
2° Barres rondes, parées et redressées, plus de 37,6 mm. ø	Fr. 3.—	
3° Fil rond, en anneaux, 9,7—13,69 mm. ø	Fr. 3.10	
4° Tuyaux, ø extérieur, 13 mm., longueur 3—6 m.		
épaisseur de parois 1 mm	Fr. 6.10	
épaisseur de parois 2 mm	Fr. 6.10	

* Pour toutes les autres dimensions de produits en aluminium laminé et pressé, et pour les prix des alliages correspondants, on consultera les listes de prix révisées des « Schweizerische Aluminium-Walz-, Press- und Ziehwerke » du 8 octobre 1946.

- 2.
- a) Les conditions de paiement, les échelonnements de prix, les suppléments, etc. valables jusqu'ici ne peuvent pas être modifiés au détriment de l'acheteur.
- b) L'emballage est calculé à raison de 80 ct. par kg. de bois. S'il est retourné en bon état au fournisseur sa valeur sera créditée pour 80% du prix facturé.
3. Les contrats de livraison en vigueur doivent être adaptés aux présentes prescriptions lorsque les prix stipulés sont plus élevés.
4. Conformément aux prescriptions N° 747 A/45, du 21 mars 1945, du Département fédéral de l'économie publique concernant l'interdiction de bénéfices illicites et l'obligation d'abaisser les prix, les entreprises travaillant les produits mi-fabriqués en aluminium sont tenues de réduire les prix de leurs produits dans la mesure de la réduction de prix fixée par ces prescriptions. Ces entreprises doivent soumettre à l'Office fédéral du contrôle des prix, jusqu'au 26 octobre 1946, leurs calculs justifiés par les documents nécessaires.
5. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.
6. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.
7. Ces prescriptions entrent en vigueur le 8 octobre 1946. Simultanément, les dispositions des prescriptions N° 689 A/46, du 1^{er} mars 1946, sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Invio di pacchi-regalo per il tramite di ditte ed organizzazioni

(Comunicazione della Divisione del commercio del DEP)

Numerose ditte ed organizzazioni si dedicano all'invio di pacchi-regalo ed offrono al pubblico i loro servizi mediante prospetti ed inserzioni nei giornali. Partendo dalla supposizione che vengono esportate in tale modo, a detrimento dell'approvvigionamento del paese, merci svizzere e specialmente derrate alimentari, e facendo in proposito persino un confronto tra le offerte e le ragioni svizzere, alcuni ceti della popolazione chiedono continuamente che questo traffico di pacchi-regalo venga vietato. Su desiderio dell'Ufficio federale di guerra per i viveri si fa osservare che, come in passato, il Servizio importazioni ed esportazioni non può rilasciare in via di massima, per ragioni inerenti all'approvvigionamento, permessi d'esportazione per pacchi-regalo in favore di singoli cittadini stranieri; possono però essere esportati, da privati a privati, senza alcun permesso speciale, invii di indumenti e calzature usati, nonché mosto d'uva e di pere concentrato e sugo di datteri concentrato, fino al peso lordo di 5 kg.

L'invio commerciale di pacchi-regalo non è dunque una esportazione eseguita dalla Svizzera, ma il traffico delle merci in questione si svolge

mediante sdoganamento all'estero, vale a dire che gli intermediari accettano ordinazioni di merci che vengono spedite ai destinatari da terzi paesi (per esempio America, Portogallo, Danimarca), oppure da uffici di distribuzione nei paesi di destinazione, o, infine, anche da depositi di transito svizzeri (gli invii in transito essendo liberi).

Gli invii collettivi della Croce Rossa e del Dono svizzero per approvvigionare la popolazione di regioni bisognose, come pure gli invii collettivi per Svizzera all'estero che vengono eseguiti dall'Ufficio centrale federale per questioni inerenti agli Svizzeri all'estero in collaborazione con i consolati svizzeri, non sono in alcuna relazione con l'invio dei pacchi-regalo in questione. 237. 10. 10. 46.

**Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Herr Anatol Koulagenkov hat dem Bundesrat am 16. September 1946 sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herr François Gordon hat dem Bundesrat am 27. September 1946 sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Ungarn bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herr Enrique Muñoz Meany hat dem Bundesrat am 24. September 1946 sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Guatemala bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herr Generalkonsul Adalbert Koch wird mit der Leitung des schweizerischen Generalkonsulates in Shanghai betraut.

Dem zum Berufskonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Waadt, Wallis und Genf ernannten Herrn Harry L. Troutman wird das Exequatur erteilt, an Stelle des Herrn Howard Elting jr. 237. 10. 10. 46.

M. Anatole Koulagenkov a remis au Conseil fédéral, le 16 septembre 1946, les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de l'Union des Républiques soviétiques-socialistes près la Confédération suisse.

M. François Gordon a remis au Conseil fédéral, le 27 septembre 1946, les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Hongrie près la Confédération suisse.

M. Enrique Muñoz Meany a présenté au Conseil fédéral, le 24 septembre 1946, les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire du Guatemala près la Confédération suisse.

M. Adalbert Koch, consul général, est chargé de la gérance du consulat général de Suisse à Shanghai.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Harry L. Troutman, nommé consul de carrière des Etats-Unis d'Amérique à Genève, avec juridiction sur les cantons de Vaud, Valais et Genève, en remplacement de M. Howard Elting, junior. 237. 10. 10. 46.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Oktober 1946 — Situation au 7 octobre 1946

	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
		+	-
Aktiven — Actif			
Goldbestand — Encaisse or	4 850 434 905.17	—	30 913 183.45
Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	150 519 890.01		
andere — autres	2 942 262.46	+	4 908 173.87
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse			
Wechsel — Effets de change	24 302 706.96		
Schatzanweisungen — Rescriptions	250 000.—	—	4 231 961.91
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	200 000.—		
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	84 408 012.24	+	227 152.93
andere Lombardv. — autres avances sur nant.			
Wertschriften — Titres	54 941 091.—	+	1 891 541.25
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	7 851 869.55	—	2 144 781.53
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	22 567 050.99	—	1 135 185.97
Zusammen — Total	5 148 417 788.88		
Passiven — Passif			
Eigene Gelder — Fonds propres	42 500 000.—		
Notennmfang — Billets en circulation	5 748 170 545.—	—	41 717 260.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 057 650 450.41	+	8 725 447.89
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	275 096 992.97	+	1 093 567.51
Zusammen — Total	5 148 417 788.88		
Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936	Lombardzinssuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936		
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936	Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936		237. 10. 10. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Internationale Transporte

Fischer & Rechsteiner, Aktiengesellschaft

MAILAND Via Valtellina 6
Telefon: 690—692
690—790

Chiasso

Telefon 4 22 61

Telegramme: Rechsteiner

COMO Via Stelvio 6
Telefon: 2072

Ihre Vertrauensspediteure für Italien — Sammelverkehr - Verzollungen - Einlagerungen

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen der 4%-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn, vom 25. Juni 1880

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central-Suisse, du 25 juin 1880

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 30. April 1947 folgende 550 Obligationen von Fr. 1000.—, soweit diese nicht im Schuldbuch eingetragen sind, zurückbezahlt:

Suivant plan d'amortissement, les 550 obligations de 1000 fr., sorties au tirage, et dont les numéros suivent, seront remboursées pour autant qu'elles ne sont pas inscrites dans le livre de la dette, le 30 avril 1947:

bei unserer Hauptkasse in Bern und bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten:

à notre caisse principale à Berne et aux caisses des principales banques suisses:

N° 164688—164690	170436—170440	174736—174740	179316—179320
164781—164785	170476—170480	175051—175055	179371—179375
165186—165190	170811—170815	175136—175140	179856—179860
165286—165290	170841—170845	175386—175390	179911—179915
165641—165645	170896—170900	175476—175480	180366—180370
166001—166005	170986—170990	175711—175715	180426—180430
166081—166085	171071—171075	175786—175790	180616—180620
167221—167225	171831—171835	176326—176330	180936—180940
167286—167290	171861—171865	176341—176345	181056—181060
167946—167950	171906—171910	176591—176595	181321—181325
168086—168090	172166—172170	176726—176730	181416—181420
168101—168105	172276—172280	176821—176825	181851—181855
168331—168335	172446—172450	176851—176855	182076—182080
168386—168390	172476—172480	176986—176990	182256—182260
168441—168445	172556—172560	177466—177470	182466—182470
168506—168510	172886—172890	177551—177555	182496—182500
168731—168735	173041—173045	177771—177775	182806—182810
168911—168915	173116—173120	178291—178295	182896—182900
169166—169170	173231—173235	178326—178330	182956—182960
169396—169400	173396—173400	178731—178735	183296—183300
169416—169420	173996—174000	178736—178740	183501—183505
169671—169675	174001—174005	178746—178750	183511—183515
169776—169780	174151—174155	178896—178900	183626—183630
169866—169870	174271—174275	178941—178945	184116—184120
169876—169880	174331—174335	179096—179100	184346—184350
170331—170335	174341—174345	179161—179165	184421—184425
170346—170350	174361—174365	179236—179240	184531—184535
170381—170385	174471—174475		

Mit dem 30. April 1947 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 avril 1947.

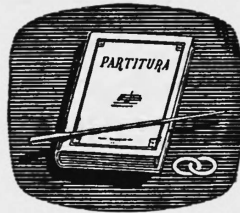
Von früheren Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

N° 165153	167054	172412	175575	178032/34	183457/60
165265	168281	172579/80	175858/60	178670	183832
165962/70	169303/04	172666/67	176230	178926/27	183834
165983/84	169581	172669/73	176586	179908	184218
166131/33	170090	172829/30	177104	181113	
166279/83	170703	174731/35	177498	181518/20	
166314/15	171139	174749/50	177681/83	182249/50	
166427/28	171584	174835	177756	182478	
167051	171751/52	175325	177951/55	183014/15	

Bern, den 7. Oktober 1946.
Generaldirektion der S.B.B.

Berne, le 7 octobre 1946.
Direction générale des C.F.P.



Was ist und was erstrebt die Synchron-Organisation?

Dieser neue Begriff sei am Beispiel eines meisterhaft eingespielten Orchesters erklärt. So wie der Dirigent nicht nur die Streicher und die Bläser unter sich zu rhythmisch und dynamisch abgestimmtem Musizieren anführt, sondern mit seiner umsichtigen Stabführung auch das Zusammenwirken aller Instrumenten-Gruppen zum einheitlichen Klangkörper erzielt, will die Synchron-Organisation nicht beim Stückwerk der straffen Arbeitsordnung innerhalb einzelner Abteilungen eines Betriebes stehen bleiben. Synchron-Organisation zwingt, wie beim Orchester die Partitur, die Wechselwirkung der Betriebs-Gruppen (Fabrikation, Lager, Verwaltung, Vertrieb, Propaganda etc.) in eine wohlgeordnete, harmonisch wirkende Einheit. Die



erkennt die Gleichzeitigkeit der betriebswirtschaftlichen Probleme und vermeidet die Inkonsequenzen, welche die nur einseitig angebaute Betriebs-Organisation gelegentlich als störende Dissonanzen spürbar werden lässt.

Planung und Durchführung einer Betriebs-Ordnung nach dem Synchron-Prinzip im Handel, in der Industrie oder gar in der privaten oder öffentlichen Verwaltung wird durch unsere Broschüre „Warum Synchron-Organisation?“ eingehend erläutert; sie zeigt Sinn und Zweck der neuen Aufgabe, die wir uns stellen. Verlangen Sie dieses kleine Schriftchen unter dem Merkzeichen SO. No. 5/1; Sie erhalten es umgehend, unverbindlich und gratis.



Filialen: Basel, Bern, Chur



Continental Gesellschaft für Bank- und Industriewerte Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag, den 21. Oktober 1946, 11 Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1 in Basel, stattfindenden

16. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

- Tagesordnung:
- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1945 bis 30. Juni 1946.
 - Bericht der Kontrollstelle.
 - Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - Entlastung der Verwaltung;
 - Vortrag des Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung auf neue Rechnung.
 - Wahl der Kontrollstelle.
 - Aenderung von Artikel 19 der Statuten.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 18. Oktober 1946 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 7. Oktober 1946 an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 5. Oktober 1946.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Rud. Spelch.

Service des paiements avec la Tchécoslovaquie

Les textes de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1946 et de l'ordonnance du D. E. P. du 11 septembre 1946 ont été réunis en un tirage à part (8 pages). Prix: 30 centimes (port compris). Prière d'effectuer les commandes par versement de la somme susindiquée au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

REX S.A., Fabbrica prodotti per calzature, Mendrisio

Avviso di convocazione

L'assemblea generale degli azionisti è convocata in seduta ordinaria e straordinaria nella sede sociale a Mendrisio, per lunedì 25 novembre 1946, alle ore 15, col seguente ordine del giorno:

- Relazione del consiglio di amministrazione, della direzione e dell'ufficio di revisione.
- Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1945 e scarico all'amministrazione.
- Destinazione utili.
- Nomine statutarie.
- Aumento capitale sociale e modifiche statutarie.
- Eventuali.

O 64

Per poter prendere parte all'assemblea occorre che si legittimi la propria qualità di azionista mediante deposito delle azioni entro le ore 12 del 25 novembre 1946. Solo gli azionisti presenti avranno diritto di esercitare il diritto preferenziale di sottoscrizione delle nuove azioni.

Per il consiglio di amministrazione,
Il presidente: Dir. Favini Ignazio.

PANINTER S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le jeudi 31 octobre 1946, à 16 h. 30, rue du Marché 17, à Genève, en

assemblée générale ordinaire

ORDRE DU JOUR:

- Exposé de la situation et examen des comptes au 31 décembre 1945. Rapports du conseil d'administration et du vérificateur des comptes.
- Approbation des comptes et affectation du solde du compte de profits et pertes.
- Décharge de leur gestion aux administrateurs et au vérificateur des comptes.
- Divers.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt au plus tard le 25 octobre 1946, à l'adresse ci-dessus.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du vérificateur des comptes pourront être consultés par les actionnaires dès le 23 octobre 1946. X 233

Le conseil d'administration.

Ihre TRANSPORTE sollen

NICHT NACH SCHEMA

ausgeführt werden. Sie benötigen einen Spediteur, der

F

INDIVIDUELL

Ihre Speditionen pflegt!

INTERNATIONALE BAHNTRANSPORTE

- SCHIFFFAHRT ÜBERSEE
- RHEIN- UND KANAL-SCHIFFFAHRT
- LUFTFRACHT-VERKEHRE

TEREO INTERNATIONALE TRANSPORTE AG.

Stampfenbachstrasse 42, ZÜRICH

Filialen in BASEL, ANTWERPEN, LE HAVRE

Agenten und Korrespondenten an allen Plätzen

112-1

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

BÂLE Zurich Genève Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 8 Grand-Chêne 1

Männer
finden in aufklärerischer Broschüre wertvollen Aufschluss über

PROSTATA

(Vorsteherdrüsen). Spezialbehandlung durch Labor, Dr. Vallentin, Zürich.

Zu verkaufen:

«Monroe»

Rechenmaschine für alle 4 Rechenoperationen mit elektrischem Antrieb. Angehört unt. Chiffre A 17790 Z an Publicitas Zürich.

Hôtel Montreux EDEN
150 B. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

Gefährden Sie Ihr Geld nicht - indem Sie mit dem Eintreiben zu lange warten. Wir bringen es Ihnen rasch und rechtzeitig herein und bei bescheidener Berechnung.

Confidentia AG.
Nenengasse 20, Bern
Tel. 4 40 82

Wissen Sie, was Sie kaufen?
Die chemische Analyse zeigt Ihnen die Zusammensetzung der Ware

Chemisches Labor Z 628
Dr. W. Stark AG.
Zürich 7, Telefon 24 25 80, Freie Straße 80

Lebensmitteluntersuchungen
Qualitative und quantitative chemische Analysen besorgen wir genau und rasch

Warenumsatzsteuer (12. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von **80 Rappen** (Porto inbegriffen) bei Vorauszahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration
des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Zur Gründung einer AG. in der Papeterie- und Büro-Organisationsbranche werden

Fr. 100 000. — bis 120 000. —

gesucht. Evtl. auch in Teilbeträgen. Sitz im Verwaltungsrat möglich. Offerten unter Chiffre Z. Z. 4884 an Mosse-Annoncen AG., Zürich. MoZ 29

Für Export nach **Italien**

Kompensationspartner

(Wein, Obst und Gemüse ausgeschlossen) gesucht, für versandfertige Ware. — Eilofferten unter Chiffre T 9938 Q an Publicitas Basel. Q 402

Konjunktur verpflichtet!

Mit der Konsolidierung der ausländischen Wirtschaft werden bei uns wieder «normale Verhältnisse» eintreten. Deshalb ist weitsichtige Planung dringendes Gebot der Stunde.

Ich bin Schweizer Kaufmann, Mitte Vierziger. Bisher mit grossem Erfolg leitende Posten als Verkaufs-Chef und Direktor. Neben vielseitigen Erfahrungen Kenntnisse der Betriebs- und Verkaufsorganisation.

Welche Firma soll weiter ausgebaut werden?
Fortschrittliches Fabrikations-Unternehmen bevorzugt. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Zuschriften erbeten unter Chiffre U 17778 Z an Publicitas Zürich. Z 651

Papierrollen
für Additions- und Rechenmaschinen:
50, 65, 70 und 88 mm breit

A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

KORKE
Trachsler
Zürich, Seestrasse 321
Telephon (051) 45 00 45

Diplomierter

Elektro-Ingenieur

mit längerer Praxis im ganzen elektromedizinischen- und Röntgen-Gebiet, sucht entsprechenden Posten. Besitzt ebenfalls gute Ausbildung in Hochspannung und Schwachstrom sowie im Elektro-Isolierstoff-Verfahren. Offerten unter Chiffre SA 2820 fl. an die Schweizer Annoncen AG., St. Gallen. G 160

KIESELGUR

wieder prompt ab Lager lieferbar.
Gefl. Anfragen an: Z 622
Walter Moesch & Co.,
Import chemischer Rohstoffe
Zürich. Telephon (051) 24 47 24.

Zeichentische Büromöbel

Planschänke
Zeichenmaschinen
Stühle, Faustheile
Technische Papiere

Grosse Auswahl - vorteilhafte Preise

GRAB & WILDI AG
ZÜRICH



Oeffentliches Inventar - Rechnungsrf

(Art. 582 ZGB.)

Erblasser:
Benjamin Jenny-Zaeslin
geboren 8. März 1879, von Basel, wohnhaft gewesen in Basel, Kohlenberggasse 6, Vertretungen von Roh- und Kunstseide.
Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner des Erblassers einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger bis 9. November 1946 bei Gefahr der Ausschliessung der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB. Q 405
Basel, den 9. Oktober 1946.
Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Welche Gemeinde

mit Fabrikationsräumlichkeiten **sucht neue Industrie**, wo die Möglichkeit besteht, aus der Ortschaft (oder Umgebung) 80 bis 40 weibliche Arbeitskräfte dauernd zu beschäftigen und sich mit zirka 80 000 bis 100 000 Franken am Unternehmen interessieren oder Baubürgschaft übernehmen würde? Beständige und saubere Fabrikation. — Offerten erbeten unter Chiffre M 17819 Z an Publicitas Zürich.

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsrf

(gemäss Art. 582 ZGB.)

Erblasser:
Nyffeler-Seller Alfred
des Jakob sel., 1881, von Huttwil, Schreinermeister, in Solothurn, und haffender Gesellschafter der Firma «A. Nyffeler-Seller & Cie.», Schreinerer, Sargfabrikation, Fabrikation von und Handel mit Möbeln aller Art, in Solothurn.
Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 13. November 1946, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger, gemäss Art. 590 ZGB., bei der Amtschreiberei der Stadt Solothurn, einzureichen. Die Eingaben sind Wert 23. September 1946 zu berechnen. Sn 46
Solothurn, den 9. Oktober 1946.
Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Ister, Notar.

Oeffentliches Inventar

Erblasserin:
Mina Bläsi
ledig, geboren 1900, Leiterin eines Kinderheims, von Aedermansdorf (Solothurn), wohnhaft gewesen in Langenbruck (Basel-Land). Q 381
Eingaben: bis und mit 7. November 1946 an die Bezirkschreiberei Waldenburg. Folgen der Nichtanmeldung siehe Art. 590 ZGB.
Bezirkschreiberei Waldenburg.

INKASSI im Kanton Tessin
werden prompt, gewissenhaft und zu kulantem Bedingungen besorgt von

LA DIFESA SA., LUGANO
(gegründet 1916)

Seit Jahren Spezialhaus für **Karteien und Registraturen**. Kostenlose Beratung.

RUEGG NAEGEL
Bahnhofstrasse 22
ZÜRICH

G 143

Interlaken

Günstig zu verkaufen (evtl. zu vermieten) in zentraler Lage, leicht zugänglich

größere Villa

mit 22 Wohnzimmern u. zahlreichen Nebenräumen sowie grossem Garten, geeignet für **Bureaux, Bureaux mit Wohnung, Ferien- oder Erziehungshelm**

Anfragen unter Q 58731 G an Publicitas Bern oder Telephon Zürich Nr. 27 29 30

Employé de banque

Suisse némanque, détenteur du diplôme fédéral d'employé de banque, versé dans toutes les affaires de banque, spécialement: service des titres, coupons, affidavits, comptabilité,

cherche à s'améliorer.

Offres sous chiffre P 13706 W à Publicitas Zurich. W 49